

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1907

32 (19.1.1907) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitmas größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag... Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil... für den Anzeigen-Teil... für den Anzeigen-Teil... für den Anzeigen-Teil...

Auflage: 34000 Exempl.

gedruckt auf 2 Zwilling-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über...

22000 Abonnenten.

Gingelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Beilage 25 Pfg., die Restausgabe 70 Pfg.

Nr. 32.

Karlsruhe, Samstag den 19. Januar 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

Nr. 5 des „Karlsruher Wohnungs-Anzeiger“ der „Badischen Presse“ wurde heute ausgeben und enthält die neueste Zusammenstellung der in der „Bad. Presse“ zum Vermieten ausgeschriebenen Zimmer, Wohnungen und Ladenlokale.

Unsere heutige Mittagaussgabe Nr. 31 umfaßt 12 Seiten; die Abendausgabe Nr. 32 umfaßt 12 Seiten, inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 6; zusammen 24 Seiten.

Das Unterhaltungsblatt enthält: „Kingsian und die Insel Yamala.“ Von Dr. Herm. Westenberg. (Illustriert.) — „Die chinesische Waise.“ Skizze von Leonid Andrejew. Aus dem Russischen von G. Treller. — „Rastodonfunde“ (Illustriert.) — „Gerero-Gefangene“ (Illustriert.) — „Häselede.“

Zur Reichstagswahl. In Baden.

Karlsruhe, 19. Jan. Die gestrige erste Wählerversammlung der Konservativen war nicht besonders stark besucht; der Kandidat...

stimmt, da man der Hoffnung zugeneigt, daß jetzt aus den Kolonien etwas zu holen sei. Redner erläutert das konservative Programm, das sich mit dem wirtschaftlichen Programm des Zentrums deckt, sonst aber trenne die Konservativen von den Katholiken eine Weltanschauung innerhalb der Religion.

Der Vorsitzende Stadtrat Schleichert teilt mit, daß sich eine größere Anzahl Redner gemeldet haben, und daß er bitte, sich möglichst kurz zu fassen. Als erster Redner tritt Landgerichtsrat Buehner (jungliberal) auf, der es als eine dreifache Unwahrheit bezeichnet, wenn der Kandidat den Liberalismus als einen Feind der Religion und des Christentums genannt habe.

Als zweiter Redner tritt Oberbauinspektor Professor Baummeister (kons.) auf, der die christliche Religion für die Grundlage erklärt, auf welcher der Wohlstand des Volkes sich erheben müsse. Er gebe dabei zu, daß der freimüthige Gegenkandidat manche sehr erfreuliche Grundgedanken im konservativen Sinne gegeben habe.

Stadtrat Dr. Dietrich weist die Vorwürfe des Kandidaten auf Dr. Hecht zurück; auch er sei kein Gegner der Bille, doch dürfe man dieselben nicht überspannen. Die Politik müsse so eingerichtet werden, daß Städte und Bauer mit einander auskommen.

Stadtrat Dr. Dietrich weist die Vorwürfe des Kandidaten auf Dr. Hecht zurück; auch er sei kein Gegner der Bille, doch dürfe man dieselben nicht überspannen. Die Politik müsse so eingerichtet werden, daß Städte und Bauer mit einander auskommen.

Hagsfeld, 19. Jan. Gestern fand hier eine Wählerversammlung der Liberalen statt. Den Vorsitz führte Herr Althörnermeister Linder. Zunächst entwickelte Herr Stadtrat Dr. Well in einleitender Rede sein Programm, das durch die leidenschaftlichen Ausführungen den besten Eindruck machte.

Kolonien, worauf Herr Rechtsanwalt Heinsheimer insbesondere die Stellung des Auslandes zur Reichstagsauflösung behandelte und hauptsächlich aus englischen Zeitungen sehr belehrendes Material gab. Nach ihm sprach aus der Mitte der Versammlung Herr Pfarrer Weumann eindringliche Mahnworte. Herr Leopold Linder und Herr Wilhelm Erb beleuchteten den Standpunkt liberaler Arbeiter und führten aus, wie schwer es ihnen in den Fabriken gemacht werde, ihre nationale Gesinnung beizubehalten.

Im Reich.

hd Berlin, 19. Jan. (Tel.) Eine starke Wahlbeteiligung ist in Berlin zu erwarten. Die Saalnot in Groß-Berlin ist jetzt anlässlich des Wahltages aufs Höchste gestiegen. Von den Hunderten von Sälen, die Berlin aufweist, ist kein einziger mehr bis zum Wahltage zu haben. Den größten Teil davon hat die Sozialdemokratie schon vor Wochen mit Beschlag belegt und so müssen sich die anderen Parteien oft mit ganz unzureichenden Räumlichkeiten behelfen.

hd Berlin, 19. Jan. (Tel.) Graf Bähler wollte sich vorgestern abend einer Versammlung in der Bismarck-Brauerei als Reichstagskandidat vorstellen. Er erschien erst spät und entwickelte sein Programm. Die Versammlung wurde schließlich polizeilich aufgelöst, da der Graf verlangte, daß man die Juden mit dem Schwert aus dem Lande treiben solle.

Berlin, 19. Jan. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ schreibt: Die „Kreuzzeitung“ berichtet in ihrem gestrigen Abendblatt, daß in der Reichsdruckerei die Herstellung großer Mengen von Flugblättern vorbereitet werde, welche dazu bestimmt seien, die Wähler für das Eintreten für freimüthige und liberale Kandidaten zu gewinnen. An dieser ganzen Erzählung ist kein wahres Wort.

M. Gladbach, 18. Jan. Im Wahlkreise Ertels-Heinsberg wurde von den nationalen Katholiken der Landrat Dr. Reumont als Kandidat gegen das Zentrum aufgestellt.

Köln, 19. Jan. Die „Köln. Ztg.“ veröffentlicht 808 Namen angehänger Katholiken, die bisher den gegen die Politik des Zentrums gerichteten Aufruf rheinischer Katholiken vom 10. Januar unterschrieben haben.

Badische Chronik.

Mannheim, 19. Jan. Gestern nachmittag fiel in einem ungewöhnlichen Augenblicke das 13 Jahre alte Schloß eines hier wohnenden Wirtes durch das Fenster des 2. Stockwerkes herab auf den zementierten Gehweg und war sofort tot. — Eine räuberische Erpressung verübte am 14. d. Mts. abends hier an einem 19jährigen Mädchen ein Unbekannter. Der Täter ist bis jetzt noch nicht ermittelt.

Bruchsal, 18. Jan. Das war gestern wieder ein Ehrenabend im der Geschichte des Kaufmännischen Vereins: die beiden Säle des Hotel Post von einer atemlos laufenden Menge gefüllt. Kein Wunder! Die Namen zweier Künstler wies das Programm auf, die beide etwas zu sagen haben und gleich groß sind, jeder in seiner Art: Rudolf Herzog, den Buppertshaler Schönheitsdichter, mit seinem herrlichen Schauspiel „Die Conditoren“ und Fritz Baumbach vom Karlsruher Hoftheater als seinen Interpreten und Recitator. Da mochte der Abend schon der Erwartung wert sein, die man an ihn geknüpft hatte, des feierlichen Schweigens, der tiefsten Ergriffenheit und des herzlichsten Beifalls. Herzog weiß uns etwas zu sagen, und was er sagt, ist kühn und stark. Es ist die Arbeit eines ganzen Menschen, der selbst eine Zugaben nochmals mit seiner großen Kunst erfreut hatte. — So ward der Abend, der zu den Hervorragendsten dieser Saison gehört, und für dessen Zustandekommen man Herrn Kunz besonderen Dank wissen wird, in ungeahntem Glanz und leuchtender Schönheit zu Ende geführt.

Gerichtszeitung

Karlsruhe, 19. Jan. (Schwurgericht.) 14. Totschlag. Unter dem Vorhabe des Landgerichtsdirektors von Wolbeck kam heute die Anklage gegen den Goldarbeiter Gustav Adolf Lohs aus Forzheim wegen Totschlags zur Verhandlung. Es war der letzte Fall, der der Urteilsprechung durch die Geschworenen unterlag. Die Anklagebehörde war in diesem Falle durch Staatsanwalt Dr. Rudmann vertreten. Als Verteidiger stand dem Angeklagten Rechtsanwalt Dr. Cantor zur Seite. Es ist ein sonderbares Spiel des Zufalls, daß die erste Anklage dieser Schwurgerichtsaktion den Abbruch eines Ehedramas bildete, bei dem ein Ehemann seine Frau getötet hatte und daß auch der letzte Fall den Schlußakt einer eheleichen Tragödie abgeben mußte. Auch hier hatte die Frau den Tod aus der Hand ihres eigenen Mannes empfangen. Wie dort, so war auch jetzt Eiferucht das Motiv der blutigen und schrecklichen Tat. Dem Angeklagten, der heute vor den Geschworenen stand, wurde zur Last gelegt, daß er in Forzheim am 18. November einen Menschen verächtlich tötete, diese Tat aber nicht mit Ueberlegung ausführte, indem er zwischen 1/2 und 3/4 Uhr früh in der Kohlröhre seiner Frau Elise geb. Kraft nach vorausgegangenem Wortwechsel mit einem Stellmesser einen Stich in die linke Seite gab, der die Lunge verletzte und die Leber durchstieß, an welcher Verletzung die Frau um 7 Uhr starb. Der Angeklagte gab zu, den verhängnisvollen Stich geführt zu haben. Er erklärte auf die Anklage: „Ich habe erfahren, daß meine Frau ein Liebesverhältnis mit einem Kettenmacher Namens Albert Ehmman unterhielt. Ich habe ihr oft Vorhalt gemacht und ihr verboten, mit dem Ehemann zu verkehren, aber trotzdem lief sie abends mit ihm herum. So kam es, daß ich abends zu Hause nie ein Nachtessen vorfand. Da die Frau meinen Mahnungen keine Folge leistete, kam es zu Streitigkeiten. Daraufhin ging sie zu ihren Eltern nach Enzberg. Ich machte wiederholt den Versuch, meine Frau zurückzubolen und ging zweimal, Sonntag den 4. November und am nächsten Sonntag zu diesem Zwecke nach Enzberg. Meine Frau wollte aber nicht mit. Da sie in einer Bijouteriefabrik in Forzheim arbeitete, so suchte ich sie dort zu treffen. Ich begegnete,

gerade auf den gestrigen Abend hinweist — er ist nur das Eine: ein Künstler, in der reifsten Bedeutung des Wortes. Er ist einer der wenigen, die das Ideale im Wesen ihrer Kunst über alles stellen. Aus seinem Inneren heraus schafft er mit warmem, seelentollen Empfinden. Es ist gewiß keine Ueberbetheuerung hier von Offenbarung zu sprechen, denn was er uns durch sein reichhaltiges Spiel sagt, das sind Wärdigen und Erzählungen aus anderen Welten, die sich nur in solchen Weisheiten erschließen.

Burmeister spielt und spinnst ein feines, duftiges Gewebe vom ersten Ton bis zum letzten, dazwischen glitzert es von unzähligen Diamanten und der Sonne Strahlen flüchten über das Wunderwerk hinweg, geben ihm Farbe und Leben, Schönheit und Kraft. Ein „Adagio“ wird unter seiner Hand zum Gebet, ein „Menuett“ zur ewigen Jugend ungetrübter Lebensfreude.

So war der einfache Ton in der Oriegeischen Sonate, C-moll, getragen von unergleichlichen Schmelz, der „Adagio“ sah in einem Violinanzug von Raff von reichstem, tiefgehendstem Eindruck und die Paustfantasie von Wieniawsky bei dem mehr künstlerischen, als virtuoson Untergrund eine außerst interessante Erscheinung. All diese erfreulichen Gaben jedoch übertrat die Meintunst des Violinisten in einer reizvollen Bachschen Capriccio, in Menuetten von Mozart, in Schumanns „Von fremden Ländern und Menschen“, in einem „Deutschen Tanz“ v. Mozart u. v. Dittersdorf usw. Hier zeigte der Künstler ganz besonders vornehmen Geschmack und bei der stillvollen, graziosen Darbietung seinen Reichtum in feinsten Abtönung und glänzendster Schattierung. Diese Charmanten alten Tänze, die Burmeister ohne jegliche Koketterie in unmadachmäßig leichter, flüssiger Weise bot, überwogen alles andere, was man sonst noch zu hören bekam. Sie waren in ihrer klassischen Ausführung der Höhepunkt des Abends.

Einen trefflichen Pianisten hatte der Konzertegeber mitgebracht, Willy Klafen, der sich vor allem als Begleiter der Violine mit Geschick und Verständnis anpassten wußte. In einem Intermezzo u. Mazurka von Brahms, in einer eigenen Komposition und einer „Räse“ von Schubert, bei deren Vortrag nur der harte Anschlag etwas störte, vermachte er gleichfalls die Aufmerksamkeit auf sich zu lenken.

Und wie der Violinist im Fortschreiten des Abends sich auf anstehender Bahn bewegte, so wuchs auch die Begeisterung der Zuhörererschaft für sein eigenes Spiel mehr und mehr. Burmeister wurde nach jeder Nummer — und besonders nach Beendigung des Programms unzählige Male gerufen und die Hörer gaben sich erst zufrieden, als er sie durch zwei

Theater, Kunst und Wissenschaft. Badischer Kunstverein. Neu zugegangen: A. Altdorfer, Ettlingen, Porträt des Herrn Geh. Rat Braun; B. Burger, Berlin, „Der weiße Leibstuhl“; C. Douette, Paris a. d. Chisee, „Das Meer“; D. Eitan, Karlsruhe, „Kollektion“ (Blatt); E. von Reib, Handel, „Landschaften“; F. Stiller, „Porträtskizze“; G. Vunz, Karlsruhe, „Kollektion“; H. Wäter, Karlsruhe, „Zwei Porträts“; I. Oppler, Elms, „Kollektion“; K. Schmars, Freiburg, „Stilleben“ und „Interieur“; L. Stahen, Berlin, „Porträts“; M. Straßberger, Karlsruhe, „Herenporträt“; Prof. W. Trübner, Karlsruhe, „Meinbildnis“ Sr. Kgl. Hoh. Großherzog Friedrich, „Zwei Groß. Leispende“ und „Zwei Landschaften“; Ed. Herze, Wien, „Kollektion“; Märkischer Künstlerbund, Berlin, „Große Kollektion“; G. Moest, Karlsruhe, „Damenbildnis“. (Nur über Sonntag ausgestellt.)

Wien, 19. Jan. (Tel.) Die „Wiener Zeitung“ veröffentlicht die Beilegung des österreichisch-ungarischen Ehrenzeichens für Kunst und Wissenschaft an Dr. med. Karl Theodor Herzog in Bayern.

..... und Burmeister spielte.

Karlsruhe, 19. Jan. Eine Feierabendstunde in der Kunst ist nicht für den Augenblick geschaffen, sondern für Tage und Wochen. Sie bringt es nicht allein mit sich über die Sorgen und das Alltägliche, über das Menschlich Allgemenschliche und hinwegzuheben und uns heitere, klare Bilder vorzuführen, sondern, keineswegs, ihr Wert liegt viel tiefer und ist ein weit ernstlicher: eine solche Stunde vermag zu läutern und läßt das Ideale — das gerade in unserer materiellen Zeit ein so schickliches Dasein führt — neu erleben und erblühen. Denn auch in der Kunst — ist nicht selten das Ideale gefährdet; oft geht sie eigene Wege, die nicht fernab führen in eine stille Weltenecke, sondern ist dann zu finden auf öffentlichen Plätzen mit der lauten Menge lebendiger, am ausgeputzt mit Aufmerksamkeiten u. allerhand Mache ihr gewollt zu sein. — Wenn nun aber einer kommt, der wirklich die einfachen Wege geht, sollte man sich darob nicht doppelt freuen, daß dann der Kunst ein Kampf errichtet wird, dessen Bietart echt und gehalten, der wirklich der Kunst geweiht ist?

Gestern war nun wieder einmal solch ein Feierabend und den hat uns Burmeister geschaffen.

Es ist der Meister des Violinpiels, er ist der größte unter seines Gleichen, sagen viele. Doch Burmeister ist weit mehr, oder — wenn man

tiefe, erlöste Freude an ganzen Menschen hat. Seine Gestalten sind voll stählerner Kraft, voll unerschöpflicher Lebensenergie und jauchender Lebensbejahung. War es schon ein großer Genuss, diese Gestalten überhaupt vor sich zu sehen, so vervielfältigte er sich durch den lebenswarmen, leidenschaftlich durchglühenden Vortrag des Herrn Baumbach. Wer ihn s. Zt. in der Rolle des Remo (des jungen Condottiere) gesehen, der wird von doppelter Bewunderung erfüllt sein für die schöpferische und ausschöpfende Art, mit der er auch den anderen Gestalten ein heißes Leben einzuhauchen verstand und sie lebendig vor uns handeln und wandeln ließ. Baumbach weiß nichts von den beliebten und viel verbandten Mägen, die den recitierenden Schauspielern so leicht verraten, für ihn bedeutet das realistische Erfassen der Stimmung alles. Daraus schafft er sich selbst sein Milieu und belebt es mit den Menschen, wie sie sein Auge schaut. Und da seine Vorkellungs-kraft eine außerordentlich große ist, die ihn in eine Rolle hineinwachsen läßt, und seine Darstellungskraft nicht minder klein, da ihm ein sympathisches Organ von dunklem Wohlklang, reiche Modulationsfähigkeit und eine klare, deutliche Diktion zur Verfügung stehen, so bracht er es in der Tat fertig, den alten Dauden Gabriel eben so scharf umrissen zu charakterisieren wie die schöne Teufelin Isabella, den alten Colone so trefflich wie den jungen. (Woch. 3.)

* Acher, 18. Jan. Gestern verunglückte in dem Müllerschen Granitsteinbruch „Schwarzbach“ in Seebach kurz vor Feierabend der Tagelöhner Josef Paradi dadurch, daß ihm, wie man vermutet, ein herabfallender Stein die Stirnhöhle zerquetschte. Da Paradi an seiner Arbeitsstelle allein beschäftigt war, so wurde der unglückliche Vorgang von niemandem bemerkt. Als man den Verunglückten mit einer schweren Verletzung am Hinterkopfe auffand, lag er gerade in den letzten Zügen, jedoch erst über die Ursache des Unglücks nichts mehr berichten konnte. Paradi stand im 89. Lebensjahr.

Aus der Residenz.

Parlsruhe, 19. Januar.

Der Verband Süddeutscher Fußballvereine, der gegenwärtig 10 000 Mitglieder umfaßt, hält morgen im Hotel Friedrichshof hier einen außerordentlichen Vertretertag ab, bei dem 300 Delegierte aus allen Süddeutschlands versammelt sein werden. Nach Beendigung der vormittags beginnenden Beratungen ist feierlich die Versammlung ein Besuch des Wettspiels Winterthur - Karlsruhe geplant.

§ Diebstähle. Vom 14.—18. d. kam in der Baugewerkschule ein Diebstahl vor. Auf dem Deckel steht in Golddruck die Nr. 2057. — Am 18. d. wurde in einer Wirtschaft auf der Kaiserstraße eine Manfarde mittelst Nachschlüssel geöffnet, ein Schließzylinder aufgeschnitten und daraus 150 M in Gold, eine goldene Damenuhr mit feingebirger Kette, ein goldenes Armband und ein goldener Damenring im Gesamtwerte von 332 M gestohlen.

§ Verhaftet wurden: 1. ein 16 Jahre alter Schlosserlehrling aus Darlanden, weil er am 9. und 15. d. Mts. in der Weststadt die Tageskassen in Wädeläden plünderte, wobei ihm etwa 60 M in die Hände fielen; 2. ein 19 Jahre altes Dienstmädchen aus Kirrlach, das ihrer Dienstherrschaft Geld und Sachen im Werte von 26 M stahl; 3. ein 16 Jahre alter Wädelbursche aus Ruppert, weil er auf Anstiften einer Wädelfrau seinem Arbeitgeber Brot entwendete, dieses der Wädelfrau brachte und dafür sich seine Wäsche besorgen ließ; 4. ein Elektromonteur aus Quombel, der von der Postgeldkassette in Othwalden, Schweiz, wegen Betrugs; 5. ein Schreiner aus Bödenbach, der von der Staatsanwaltschaft Freiburg wegen Betrugs; und 6. ein verheirateter Tagelöhner aus Weisfelden, der von jener in Heilberg wegen Unterschlagung verfolgt wird.

Vermischtes.

— **Schlettstadt, 19. Jan.** Das hiesige Jägerbataillon erließ hinter dem Leutnant Albrecht, der vom Urlaub nicht zurückkehrte, wegen Verdachts der Fahnenflucht einen Steckbrief.

— **Köln, 19. Jan.** Die Kriminalpolizei spürte eine umfangreiche Diebes- und Hehlerbande auf, die in letzter Zeit große Metalldiebstähle in Fabriken ausführte. Bisher wurden 8 Teilnehmer, darunter zwei Engroskändler sowie fünf Frauen verhaftet. Weitere Verhaftungen stehen bevor.

— **Köln, 19. Jan. (Tel.)** Der Sergeant Wassermann vom 7. Manenregiment in St. Johann erschoß sich in der Kaserne mit seinem Dienstgewehr, weil er wegen Krankheit von seinem Leutnant aus dem Dienst geschickt worden war.

— **München, 19. Jan. (Tel.)** In der Nacht auf Donnerstag brannte das Anwesen des Bürgermeisters Schmidt in Neuß nieder. Brandstifter ist der eigene Sohn, der sich selbst bei der Polizei stellte. Er erklärte, er habe aus Rache die Tat verübt, weil die Eltern ihm das verlangte Geld vorenthielten.

— **Paris, 19. Jan. (Tel.)** Gestern wurden neuerdings 27 Ausländer, die als Croupiers in den Spielclubs in und um Paris angestellt waren, ausgewiesen. Die Zahl der infolge der Maßnahmen gegen die Spielclubs ausgewiesenen Ausländer beträgt bisher 80. Die meisten davon sind Belgier.

Telegramme der „Bad. Presse“.

— **Paris, 19. Jan.** Der französische Konsul Des Besserailes, Leiter der Gesundheitskanzlei in Vissabon, ist nach Verantrung einer Summe von 7000 Franks verschwunden. Er wurde seines Amtes entsetzt und Strafanzeige gegen ihn erstattet.

— **Tanger, 19. Jan.** Die Behörden von Arzila entdeckten eine von Natjuli angeführte Verschwörung, in die ein Teil der Einwohner von Arzila, die Natjuli ergeben sind, verwickelt sind. Aufgefängene Briefe brachten die Behörden auf die Spur des

ihren einmal mittags und stellte sie zu Rede, doch gab sie mir keine Antwort. In der Frühe des 15. November um 1,7 Uhr begab ich mich wieder an die Fabrik, um von meiner Frau endlich zu erfahren, woran ich bin. Meine Frau stand am Eingang der Fabrik. Ich trat auf sie zu und sagte: „Warum gehst du nicht zu mir heim?“ Darauf gab sie mir keine Antwort. Ich fragte sie deshalb nochmals, worauf sie mir erwiderte: „Ich geh nicht mehr heim. Ich brauch dich nicht, ich hab einen andern!“ Auf diese Aeußerung geriet ich in solche Wut, daß ich mein Messer ergriff und meiner Frau eins hinhaute. Ich hatte sie am linken Arm gepackt, zog mein Messer, das ich in der linken Tasche trug, aus der Scheide, und schlug von hinten zu. Ich ging dann sofort weg und lief durch den Wald nach Eutingen. Unterwegs überlegte ich mir, was ich tun sollte. Ich kam zu dem Entschluß, mich im Gefängnis zu stellen. Das tat ich auch. Aus dem weiteren Verhör des Angeeschuldigten ging hervor, daß er in Forzheim das Wjouterie-gewerbe erlernt hat. Er blieb dort, bis er zum Militär einberufen wurde, was ihn von 1801 an drei Jahre zur Artillerie nach Mastaal führte. Nachdem er seiner Soldatenpflicht genügt, lehrte Ochs wieder nach Forzheim zurück und blieb von da an ununterbrochen in seiner Vaterstadt, wo er als Goldschmied lohnende Arbeit fand. In Othern 1807 verheiratete er sich mit der im Jahre 1878 geborenen Elise Kraft aus Engberg. Aus der Ehe ging ein jetzt 9 Jahre alter Knabe hervor, der noch im Säuglingsalter zu den Eltern der Frau kam, bei denen er sich noch heute befindet. Dem Angeeschuldigten kamen verschiedene Gerüchte zu Ohren, daß seine Frau mit dem Kettenmacher Albert Hermann ein Liebesverhältnis angeknüpft habe und fortsetze. Er glaubte anfänglich nicht daran; später aber überzeugte er sich, daß die Gerüchte einen Grund hatten. Es gab infolge dessen viel Streit, der zum Teil aber auch darauf zurückzuführen war, daß der Angeklagte sich nicht viel um die Frau kümmerte und in seiner freien Zeit oft auf die Jagd ging. Ochs war überhaupt reichlich mit Waffen ausgerüstet. Er besaß zwei Jagdgewehre, eine Stocklinde, mehrere Revolver, Pistolen

Komplots, 36 Personen wurden verhaftet und einige von ihnen in das Gefängnis von Tanager gebracht.

— **Bombay, 19. Jan.** Der Befehlshaber der indischen Armee, Lord Kitchener, ist mit knapper Not einem ernstlichen Unfall entgangen. Im Distrikt Poona geriet das Pferd Kitcheners mit einem Bein in eine Höhlung und stürzte eine 14 Fuß hohe Böschung hinab. Kitchener stieg wieder zu Pferde und setzte trotz der erlittenen schweren Erschütterung den Inspektionsritt fort.

Die Leichenfeier der verstorbenen Königin von Hannover.

— **Gmunden, 19. Jan.** Anlässlich der heutigen Leichenfeier für die verstorbene Königin Marie von Hannover sind zahlreiche Trauergäste, unter ihnen Prinz Arnulf von Bayern, Prinz und Prinzessin Alfred von Schaumburg-Lippe, Prinz und Prinzessin Elias von Parma und der Herzog von Savoie als Vertreter des Königs von Spanien eingetroffen. Um 11 Uhr 10 Minuten fuhr der Hofsonderzug in den Bahnhof. Kaiser Franz Joseph nahm die Meldung des Statthalters Frhrn. von Handel und des Statthalterreales Grafen Salburg entgegen und fuhr in Begleitung des Generaladjutanten Grafen Paar nach dem Schlosse, wo er vom Herzog von Cumberland empfangen wurde. Inzwischen hatten sich die Trauergäste in der evangelischen Kirche versammelt. Dorthin fuhr der Kaiser vom Schlosse mit dem Herzog von Cumberland. Der Kaiser und die Fürstlichkeiten nahmen auf dem vor dem Altare befindlichen Podium Platz. Hierauf begann die Trauerfeier.

Dieselbe wurde mit dem Choralgesang „Jesus, meine Zuversicht“ eingeleitet. Sodann hielt Pfarrer Koch die Trauerrede nach dem Bibelwort „Leben wir, so leben wir dem Herrn.“ Mit dem Choralgesang „Wenn ich einmal soll scheiden“ schloß die Trauerfeier.

Der Kaiser begab sich in Begleitung des Erzherzogs Franz Ferdinand direkt nach dem Bahnhof zurück, um die Rückreise nach Wien anzutreten. Die übrigen Fürstlichkeiten fuhrten nach dem Schlosse zurück.

Das Erdbeben auf Jamaica.

— **Hamburg, 19. Jan.** Die Hamburg-Amerika-Linie bestätigt die Meldung vom Anlaufen des „Prinz Waldemar“ und fügt hinzu, daß die Passagiere und die Besatzung gerettet seien. Die Lage des Schiffes wird als nicht ungünstig bezeichnet. Bergungsdampfer sind unterwegs. Man hofft, den Dampfer abzubringen.

— **Hamburg, 19. Jan. (Tel.)** Zu der Strandung des Dampfers „Prinz Waldemar“ teilt die Hamburg-Amerika-Linie noch mit: Der Kapitän des Dampfers war vor seiner Ankunft an der Küste von Jamaica nicht mehr zu erreichen. Die Strandung ist auf die völlige Veränderung, welche die Hafeneinfahrt von Kingston durch das Erdbeben erlitten hat, und auf die Zerstörung der dort befindlichen Leuchttürme zurückzuführen.

— **Newyork, 19. Jan. (Tel.)** Nach einer Meldung des Korrespondenten der Associated Press aus Kingston vom 17. d. M. ist der deutsche Dampfer der Hamburg-Amerika-Linie „Prinz Gisel Friedrich“, mit dem eine größere Anzahl von Amerikanern, die Insel hatten verlassen wollen, in der Nacht vom 16. auf den 17. in der Nähe des Bracks der „Prinzessin Viktoria Luise“ ebenfalls auf Grund geraten.

— **London, 19. Jan.** Wie der „Standard“ aus Kingston erfährt, hat der amerikanische Admiral auf Ansuchen der britischen Behörden Marineinfanterie zur Unterstützung der Behörden bei der Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit ausdifferen lassen. Die amerikanischen Seesoldaten haben auch die aus dem zerstörten Strafgefängnis Ausgebrochenen wieder eingefangen und in Gewahrsam gebracht. Der Rest der zu Lage geförderten Leichen wird jetzt auf 600 beziffert.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhs.

Todesfälle:

15. Jan.: Friederike Herr, alt 70 J., Witwe des Wagners Magnus Herr. — 16. Jan.: Maria, alt 10 Mon. 9 Tage, v. Johann Staub, Expeditör. Marie Rübenader, alt 66 J., Witwe des Landwirts Peter Rübenader. Josefine Wjinger, alt 89 J., Ehefrau des Kaufmanns Friedr. Wjinger. Michael Wädel, Oberleutnant, ein Ehemann, alt 42 J. Reinhold, alt 1 J. 9 M., v. Heinrich Braun VL, Birk. Rosa Grimm, alt 24 J., Ehefrau des Betriebsassistenten Rudolf Grimm. — 17. Jan.: Katharina Gleißle, alt 43 J., Ehefrau des Stadttagelöhners Leopold Gleißle. Hermann Wolf, Faktor, ein Ehemann, alt 64 Jahre.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrgr. vom 19. Januar 1907.

Das barometrische Maximum, das am Vortag noch fast ganz Europa bedeckte, hat seitdem an Höhe erheblich verloren, in Form eines breiten Bandes zieht es sich heute von Skandinavien aus über Nord- und Ostsee, sowie das westliche Mitteleuropa hinweg bis zu den Pyrenäen, während ein schwaches Minimum im Nordwesten der britischen Inseln und ein tieferes über Ungarn existieren ist. Das letztere verursacht bis Westdeutschland herein

und Messer. Die Revolver waren stets geladen. Der Angeklagte erklärte dies damit, daß seine Frau ihm gedroht habe, sie werde ihn vergiften oder ihm das Bein auf's Hirn schlagen. Er habe auch einmal im Küchenschrank ein Pulver gefunden, das nach seiner Meinung Chantali war. Dasselbe habe er bei seinem Militärpaß in der Kammer aufbewahrt. Es wurde später in der Beweisaufnahme auch tatsächlich festgestellt, daß sich an dem Militärpaß Spuren von Chantali befunden haben. Als Ochs am 4. und 11. November sich in Engberg befand, hatte er jeweils den geladenen Revolver bei sich. Bei seinem ersten Besuch in dem elterlichen Hause seiner Frau zog der Angeklagte, als diese sich weigerte, nach Hause zurückzugehen, seinen Revolver und rief ihr zu: „Ich hätte gute Lust, ich schöbe dir eine auf den Kopf nauf!“ Die Frau wollte zu ihrem Mann deshalb nicht wieder in die Wohnung zurück, weil er sie am Abend des 19. Oktober derart mißhandelte, daß sie ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen mußte. Am 8. Nov. ging sie zu ihren Eltern, bei denen sie dann auch verblieb, bis zu ihrem Tode. In der Beweisaufnahme wurden zunächst die Zeugen gehört, welche in der Nähe des Ehepaars waren, als die Tat begangen wurde. Es waren Arbeiter auf dem Weg zu ihren Fabriken. Sie glaubten, daß das Paar miteinander Streit habe, und daß der Mann die Frau auf den Boden geworfen habe. Ein Zeuge hatte gesehen, daß der Mann der Frau einen Stoß ins Kreuz versetzte, worauf dieselbe einen Schrei ausstößend hinzürzte. Der Mann bückte sich über die Daliegende und griff ihr auf dem Rücken herum. Wie der Angeklagte einräumte, hatte er dabei das Bein der Frau in den Rücken gesteckt, herausgezogen. Als Ochs weggegangen war, erhob sich die Frau vom Boden und ging die Straße entlang. Sie brach aber bald darauf zusammen und wurde in das in der Nähe befindliche Altröhrhäuschen verbracht, wo man ihr Stärkungsmittel gab und zum Arzt schickte. Dieser ordnete die sofortige Überführung der Verletzten nach dem Krankenhaus an. Dort starb die Frau kurz nach der Einlieferung. Um 1 Uhr trat die Mittagspause ein.

trübes Wetter mit Niederschlägen. Die Temperaturen liegen meist noch über dem Gefrierpunkt. Meist trübes und etwas kälteres Wetter mit leichten Niederschlägen ist zu erwarten.

Wetterbericht vom Schwarzwald.

§ Herrenweier, 19. Jan. 80 Zentimeter Schnee, Gute Straßen. Der Schnee ist geteert und reicht bis zum Wiesenfeldern.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 19. Jan. Angekommen: am 17.: „Breslau“ in Baltimore; am 18.: „König Luise“ in Neapel, „Hohenzollern“ in Neapel, „Galle“ in Oporto, „Bremen“ in Athen. Abfihrt: am 18.: „Darmstadt“ Casablanca, „König Albert“ Izoren. Abgegangen: am 18.: „Prinz Ludwig“ von Rotterdam, „Prinzess Alice“ von Genua, „Stuttgart“ von Vigo, „Galle“ von Oporto, „Prinzregent Luitpold“ von Gibraltar, „Hohenzollern“ von Neapel.

Vergnügnngs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu erfahren.)

Sonntag den 20. Januar:

Apolltheater. 1,4 und 8 Uhr Varietevorstellung. Eintragskaal. 8 Uhr öffentl. Vortrag von Dr. A. Steiner, Berlin. Festhalle. 4 Uhr Konzert der Leibgendarmeriekapelle. Fußballverein. 2 1/2 Uhr Wettpiel, 8 1/2 Uhr Kommerz in der Hofe. Fußballklub Phönix. Zusammenkunft im Klubhaus. Gr. Karnevalgesellschaft. 4 Uhr Gerrenzung im Köhler Krug. Gefangener Liebertafel-Broschnn. 5 Uhr Generalbesig. i. Palmengarten. Karnev.-Ges. Fidelitas. 4 Uhr Damenziehung im Hotel Rosopol. Kollosum. 4 und 8 Uhr Vorstellung. Komitorgeschlen-Berein. 8 Uhr Stiftungsfest im Friedrichshof. Skilub. Schneeschuh-Wettkauf. Kurhaus Hundsd. Schwarzwaldverein. Ausflug. Abfahr. 6.31 Uhr. Ser. f. jäh. Gesd. u. Lit. 6 Uhr Vortrag im gr. Rathausaal.

Bad. Invalidenlose à 1 M. 11 Lose 10 M.

2928 Geldgewinn. Haupttreffer k. 20 000. Ziehung nächten Samstag den 26. Januar; empficht J. Stürmer, Generalagent, Straßurg i. E. a. alle Lotterieverkäufer.

I. Karlsruhe-Mannheimer Versicherung gegen Ungezieler E. Meyer, Inh. J. St. über, Karlsruhe 120, vertilgt Ungezieler jeder Art unter Garantie. Feinste Referenzen. Weiterer Annahmest. Grund- u. Hausbesitzer-Verein, Herrenstr. 48, Teleph. 413.

Hautpasta Pheun

Tube Mark I. — Huerreicht an jaltischer Wirkung! — Chemische Fabrik „Der Linden“, Kirchberg-Wollersgrün (Sa.)

45 Pfd. bestes Rindfleisch geben

1 Pfd. Armour's Fleischextract

Dunkel von Farbe. — Stark konzentriert. Besitzt den Wohlgeschmack des Fleisches. Die ständige staatliche Kontrolle der Fabrikation bietet eine sichere Garantie für die Güte und Reinheit des Produktes. Senden Sie uns eine Staniolkapfel unseres Fleischextraktes und wir senden Ihnen ein Kochbuch mit ausgewählten Rezepten. Armour & Co. Ltd. Hamburg. 9286a. Engros-Niederlage Leopold Fiebig, Karlsruhe.

Unreiner Teint durch Ektogan wird rein

Sauerstoff Seife.

Kirchhoff & Neirath, Berlin.

Zu haben bei: Anton Kialz, Sophienstr. 123, J. Lösch, Herrenstr. 35, Carl Roth, Hoff., Herrenstr. 26

En gros. Julius Strauß, Karlsruhe. En détail.

Kaiserstraße 189, zwischen Herren- und Waidstraße. 16999

Karneval Samtliche Kostüme zur Anfertigung für Ball- u. Karneval-Kostüme in größter Auswahl und billigsten Preisen. Spezialität: Lauderstrahlen.

Zahnteilner Paul Rubin

100 Kaiserstrasse 100. Spezialinstitut für Kronen- und Brückenarbeiten (Kapsel- und Schlittenbrücken).

Bücherkatalog, reichhaltig u. hochinteressant, vermiel gratis und franko L. Sachtleben, Berlin 180, Bödenstr. 44.

Geschäftliche Mitteilungen.

3 1/2% Großherzoglich Badische Staats-Anleihen von 1907. Ein unter Führung der Diskonto-Gesellschaft in Berlin stehendes Konfornium legt am Dienstag den 22. d. Mts. nom 29 000 000 M des genannten Staatsanlehens vom Kurse von 96 1/2% zur Zeichnung auf. In Karlsruhe findet die Zeichnung bei der Filiale der Rheinischen Kreditbank, Filiale der Badischen Bank sowie den Bankhäusern Weiz L. Gomburg- und Strauß u. Co. statt. Alles Nähere geht aus dem Inhalt der unjerm heutigen Anzeigeneile enthaltenden Bekanntmachung des erwähnten Konfornium hervor.

Aufforderung.

Diejenigen Umlagepflichtigen, welche mit Bezahlung von Umlage-Rachträgen für 1906 sich noch im Rückstand befinden, werden hiermit aufgefordert, ihre Schuldigkeit bis längstens 25. Januar ds. J. anher zu entrichten.

Bergebung von Bauarbeiten.

Für den Schulhausneubau in der Ortsteilstraße sollen die Bergarbeiten, Kleinarbeiten, Schlosserarbeiten (Fensterbänke) und Anstreicherarbeiten öffentlich vergeben werden.

Grundstücks-Versteigerung.

Auf Antrag der Beteiligten werden am Mittwoch den 30. Januar 1907, vormittags 10 Uhr, im Geschäftszimmer des unterzeichneten Notariats in Karlsruhe, Friedrichsplatz 1, folgende Grundstücke der Gemarckung Karlsruhe öffentlich versteigert:

Schuldner-Stellen.

Für das neue Ofterfeldschulhaus sind zum 1. März ds. J. 2 Schuldner zu bestellen. Anfangsgehalt 900 Mk. nebst freier Wohnung, Heizung und Beleuchtung bezw. Vergütung von 200 Mk. sowie Vergütung für Beihilfe und Putzmaterial.

Fischwasser-Berpachtung.

Am Donnerstag den 24. d. Mts., vormittags 10 Uhr, werden im Zimmer Nr. 36 des Hauptsteueramtsgebäudes, Durlacherstraße 13 hier, für die Zeit vom 23. April 1907 bis einschließl. 31. Dezember 1918 folgende Fischwasser öffentlich verpachtet:

Bergebung von Bauarbeiten.

Die Ausführung der Schreinerarbeiten (Los I u. II Einrichtungsgegenstände, Los III u. IV Schulbänke), sowie Anstreicherarbeiten (4 Lose) für den Neubau einer Volksschule an der Ofterfeldstraße soll in öffentlicher Verdingung vergeben werden.

Brennholz-Versteigerung.

Das Großforstamt Durlach versteigert mit Vorzugsbeteiligung am Mittwoch den 23. Januar 1. J. 38., vormittags 10 Uhr, in der Schößchen Bierhalle in Durlach aus Domänenwald Müttner, Abt. 14 und 15, Palmer und Tommenbühl:

Verloren

ging eine Photographie mit bl. Brief; der eheliche Finder wird gebeten, dasselbe auf dem Finanzbureau (Bezirksamt) anzugeben.

PROSPEKT. Zeichnung

3 1/2% Grossherzoglich Badische Staats-Anlehen vom Jahre 1907 im Nominalbetrage von Mark 29000000.

Unkündbar bis zum 1. Februar 1915.

Die Grossherzoglich Badische Staatsschuldenverwaltung emittiert auf Grund des Art. 6 des Gesetzes vom 30. Juli 1906 zur Bestreitung der Kosten des Eisenbahnbaues und zur Schuldentilgung ein Staats-Anlehen in Betrage von nom. M. 29 000 000 unter folgenden Bedingungen:

Die Schuldverschreibungen lauten auf den Inhaber, können jedoch auf den Namen eingeschrieben und auf Antrag des eingeschriebenen Gläubigers wieder auf den Inhaber gestellt werden; und sind in je 8000 Stücken von M. 5000, 2000, 1000, 500, 300 und 200 ausgefertigt.

Die Schuldverschreibungen werden vom 1. Februar 1907 an mit 3 1/2% fürs Jahr in halbjährlichen Terminen verzinst und sind zu diesem Zwecke mit halbjährigen, am 1. Februar und 1. August jeden Jahres fälligen Zinsscheinen, zunächst für 10 Jahre, und mit einem Erneuerungsscheine behufs Erhebung weiterer Zinsscheine versehen. Der erste Zinsschein ist am 1. August 1907 fällig.

Die Schuldverschreibungen sind bis zum 1. Februar 1915 unkündbar; ihre Tilgung geschieht von diesem Zeitpunkt an durch Verwendung der im Staats-Voranschlage hierfür bestimmten Mittel.

Die Nummern der zur Heimzahlung ausgelosten oder gekündigten Schuldverschreibungen oder im Falle des freihändigen Ankaufs die Beträge der angekauften Schuldverschreibungen werden durch den Deutschen Reichsanzeiger, den Badischen Staatsanzeiger und durch andere öffentliche Blätter in Karlsruhe, Berlin und Frankfurt a. M. bekannt gemacht.

Die Zahlung der Zinsscheine sowie die Heimzahlung der Schuldverschreibungen erfolgt in Reichswährung, ausser bei den hierzu verpflichteten Grossherzoglich Badischen Staatskassen, in Berlin bei der Direktion der Diskontogesellschaft und bei der Deutschen Bank und in Frankfurt a. M. bei der Direktion der Diskontogesellschaft und der Frankfurter Filiale der Deutschen Bank.

Die Zulassung des Anlehens zum Handel an den Börsen von Berlin und Frankfurt a. M. wird beantragt werden.

Wir haben von dem bezeichneten Anlehen den Betrag von nom. M. 29 000 000 übernommen und legen denselben unter nachstehenden Bedingungen zur öffentlichen Zeichnung auf:

1. Die Zeichnung erfolgt auf Grund des zu diesem Prospekte gehörigen Anmeldeformulars

Berlin, Frankfurt a. M., Mannheim, Karlsruhe, im Januar 1907.

Direktion der Diskontogesellschaft, Deutsche Bank, Lazard Speyer-Ellissen, Jakob S. H. Stern, Süddeutsche Diskontogesellschaft A.-G., Rheinische Kreditbank, Badische Bank, Veit L. Nomburger, Strauss & Co.

Die Lieferung des Bedarfs für das Garnison-Kasernen-Karlsruhe an Badwaren, Kolonialwaren, Futtermitteln, Gemüse, Bier, Milch, Wein, Selterwasser, Eis und Soda für die Zeit vom 1. April 1907 bis 31. März 1908 soll im Wege öffentlicher Ausschreibung vergeben werden.

Makulatur- u. Klottpapierverdingung

Am Montag den 4. Febr., vorm. 11 U., wird die Lieferung von 7209 kg Makulatur- u. 1050 kg Klottpapier für die Garnisonen des XIV. A. R. in unserem Geschäftszimmer, Linkeheimerstr. 19, wofolbst die Bedingungen ausliegen, öffentlich vergeben 1016

Holzverdingung.

Montag den 4. Febr., vorm. 10 U., wird die Lieferung von ca. 588 cbm Forst- oder Laubholz für die Garnisonen Karlsruhe, Durlach u. Ettlingen in unserem Geschäftszimmer, Linkeheimerstr. 19, wofolbst die Bedingungen ausliegen, öffentlich vergeben. 1015

Bergebung von Bauarbeiten.

Die Ausführung der Schreinerarbeiten (Los I u. II Einrichtungsgegenstände, Los III u. IV Schulbänke), sowie Anstreicherarbeiten (4 Lose) für den Neubau einer Volksschule an der Ofterfeldstraße soll in öffentlicher Verdingung vergeben werden.

Anstreicherarbeiten

für den Neubau einer Volksschule an der Ofterfeldstraße soll in öffentlicher Verdingung vergeben werden.

Versteigerung

Die Gemeinde Linkeheim versteigert am Montag den 21. d. Mts., nachmittags 1/4 Uhr auf dem Rathause einen fetten Schweinsfessel, wozu Kaufliebhaber einladet.

Schweinsfessel-Versteigerung.

Die Gemeinde Linkeheim versteigert am Montag den 21. d. Mts., nachmittags 1/4 Uhr auf dem Rathause einen fetten Schweinsfessel, wozu Kaufliebhaber einladet.

Delgemälde

von namhaft, künstl. gemalt, versch. Größen u. Genre sämtl. in eleg. Goldrahmen, sodann mehrere echt Orient. Teppiche exotische u. u. groß. Stücke sollen wegen eingetret. unglückl. Verhältn. einzeln od. im ganz. verkauft werden. Solb. Offert. unt. K. R. U. 204 an Rudolf Mosse, Karlsruhe.

Ratschreiber-Gehilfenstelle.

Bei diesseitiger Stadtverwaltung ist die Stelle eines Ratschreibergehilfen mit einem Jahresgehalt von 600 Mk. zu besetzen. Geeignete, im Verwaltungsdienste bewanderte Bewerber wollen ihre Gesuche unter Beifügung v. Zeugnissen bis längstens Samstag den 26. ds. Mts. anher einreichen.

Appenweier Stammholz-Versteigerung.

Die Gemeinde Appenweier versteigert am Donnerstag den 24. d. Mts., vormittags 11 Uhr anfangend, im diesjährigen Fiebschlag 3a u. 3b, Hartwald, auf Gemarckung Neffelsried, am Plage daselbst nachfolgendes Stammholz:

Schweinsfessel-Versteigerung.

Die Gemeinde Linkeheim versteigert am Montag den 21. d. Mts., nachmittags 1/4 Uhr auf dem Rathause einen fetten Schweinsfessel, wozu Kaufliebhaber einladet.

Versteigerung

Die Gemeinde Linkeheim versteigert am Montag den 21. d. Mts., nachmittags 1/4 Uhr auf dem Rathause einen fetten Schweinsfessel, wozu Kaufliebhaber einladet.

Versteigerung

Die Gemeinde Linkeheim versteigert am Montag den 21. d. Mts., nachmittags 1/4 Uhr auf dem Rathause einen fetten Schweinsfessel, wozu Kaufliebhaber einladet.

Versteigerung

Die Gemeinde Linkeheim versteigert am Montag den 21. d. Mts., nachmittags 1/4 Uhr auf dem Rathause einen fetten Schweinsfessel, wozu Kaufliebhaber einladet.

Versteigerung

Die Gemeinde Linkeheim versteigert am Montag den 21. d. Mts., nachmittags 1/4 Uhr auf dem Rathause einen fetten Schweinsfessel, wozu Kaufliebhaber einladet.

Haasenstein & Vogler A.G. Geschäfts-Haus

nächst der Karl- u. Hirschstr., mit tagelassen und hohen III. Stagenverfähten, mit je über 100 qm Flächenmaß, für Druckereien, Lithogr. Anstalten, Verdricklungs- und Malerwerkstätten, Unterrichts-Säle, sowie für jeden Geschäftsbetrieb, welcher große Räumlichkeiten braucht, vorzüglich geeignet.

Laden-Gesuch.

Ein nicht zu großer Laden wird auf der Kaiserstraße gesucht per März oder später. Offerten mit Preisangabe unt. R. 291 an Haasenstein u. Vogler, A.-G., Karlsruhe.

Vertreter

für Karlsruhe u. Umgebung einwandfrei in Drogerie und Eisenwarengeschäften, nachweislich gut eingeführt, für einen leicht verlässlichen Artikel gegen gute Provision sofort ges. u. d. Angebote u. H. 470 F. an Haasenstein & Vogler, A.-G., Freiburg i. B.

Leere Eier-Kisten

waggoweise zu kaufen gesucht. Offert. unt. E. 313 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Strassburg i. E. 490a

Beamtendarlehne auf Forderungen, Dienstuntionen alle Bankgeschäfte foudant durch Beamtendarlehne mit Vorkonto sub. B. G. 966 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin W. 8.

Lakriline

fogen. Säger-Pastillen, bestes Mittel gegen Husten, Heiserkeit und Verschleimung

Calmiakpastillen

empfiehlt Emil Röderer, Konditor und Café, Edel Waldhorn u. Bähringerstr. Telefon 1585. 1313

Heirat.

Jung. Geschäftsmann, 29 Jahre alt, kath., 3000 Mk. Vermögen, welcher das ältere, stotigehende, bessere Geschäft übernehmen will, wünscht mit einem braven Mädchen aus guter Familie und entsprechendem Vermögen, bereif. Heirat bekannt zu werden. Best. Offerten, möglichst mit Photographie unter R. G. 4033 Karlsruhe, hauptpostlagernd erbeten. 810.3.2

Heirat.

Solid, reprät. Kaufmann, 42 J., Hausbesitzer und spät. Verm., wünscht mit geb. Fräulein, kath., vom Lande mit Vermögen u. Geschäftssinn zwecks Heirat in Verbind. zu treten oder in Geschäft einzubeziehen. Gewerbdm. Vermittl. verb. Bild. erw. Verschwiege. gefordert und angefleht. Offerten unter Nr. 131969 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Heirat.

Kaufmann, Mitte 20, evang., aus acht. Fam., nette Erscheinung, Militär-ged., groß, gutgeb., gemislt. Waren-geschäft, eig. Haus, fieder. Einkommen 4700 Mk. jährl., in der Nähe v. Karlsruhe, wünscht auf die. Wege Bekanntheit eines häuslich erzogenen, intell. Mädchens aus gut. Fam.; vom Lande bevorzugt. Verm. erwünscht. Offert. mit näherer Angabe der Verhältnisse zu richten unter Nr. B1769 an die Expedition der „Bad. Presse“. Verschwiegenheit Ehrensache. 2.1

Sofortige Geld-Darlehen

an jedermann in jeder Höhe, evtl. ohne Bürgschaft, zu gleich. Zinsen, reell, keine Raten rückzahlbar, ohne Vermittlungsgebühr bevorst. Schmidt's Escomptebureau Vnd. ver. Königsgasse Nr. 104, eig. Hans. Retourmarkte erb. 481a.4.1

50 Mark Wochenlohn

oder 50-60% Provision erhält jeder der die Vertretung meiner weltberühmten Wärmehülshülser und dergleichen übernimmt. Branchenkenntnis nicht erforderlich. Prospekt gratis. 4923a Schilderfabrik Erbach, im Westerwald.

Kostenfreie Bohnungsvermittlung.

An- und Vermietung von Wohnungen, Zimmern und Geschäftslotallitäten. Adolf Dublon, Erbprinzenstraße 6.

Besitzwechsel.

Die Vikorfabrik von Herrn Max Barnstedt in Speyer a. Rh. wurde für 90000 Mk. an Herrn C. Hug käuflich übergeben. Der Kaufabschluss erfolgte durch Frau Rosa Kraft Wwe., Heidelberg.

Junge Frau

sucht 50 Mark zu leihen. Rückzahlung in monatlichen Raten und hohen Zins. Gest. Off. sind unt. Nr. B2527 a. d. Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Wirtschafts-Verkauf.

großer Wein- u. Bierverbrauch, hohe Mietinnahme (Fabrik) mit kleiner Anzahlung. Offerten unter Nr. B2480 an die Expedition der „Bad. Presse“.

2 gebrauchte Herde.

1,10 x 80 u. 84 x 54, noch schön u. sehr gut, sowie vorzüg. neue Herde billig. Kaiserstr. 225, Schloßfeld.

Bierretts.

himmelblau, Atlasseide, für schön. Person, fast neu, ist billig zu verkaufen. Näh. unt. Nr. B2506 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Maskenkostüm.

Zigeunerin, für 10 Mk. zu verkaufen. B2510 Philippstr. 15, III.

Zu verkaufen sind:

ein roter Theatermantel, auf Seide gefüttert, ein elegantes, schwarz. Tuchjackett. Gottesackerstraße 19, 4. Etage. Weiber, einj. Seidenpudelfelze, raffest, kinderlich u. sehr gelehrt wird abgegeben. Schloßplatz 8, II.

Winterkuren im Sanatorium Bergzabern.

angenehmer Aufenthalt für Kranke aller Art und Erholungsbedürftige. Näheres durch Prospekt. Dr. Bossert.

Markgräfler Wein-Versteigerung

Die Familie Wechsler u. Frau Blauenhorn-Wechsler Ww., Mühlheim lassen am Mittwoch, 30. Januar 1907, mittags 2 Uhr im Gasthof zum Löwen in Mühlheim ca. 2000 Hektoliter Markgräfler Weiß- und Rotweine verchiedener Jahrgänge öffentlich versteigern.

Alte Brauerei Bischoff, Herrenstr. 10.

Heute Sonntag den 20. d. M., von nachm. 3 Uhr an Grosses Militär-Konzert mit Solo-Vorträgen

Restaurant „Kaiser Barbarossa“

Edle Linsen- und Marientrafen. Sonntag den 20. Januar von 4-11 Uhr: Grosses Karneval-Konzert.

Wiener Hof, Fasanenstr. 6, bei der Kaiserstr.

Souper à Mk. 1.50 Zunge mit pikanter Sauce. Französische Ente mit Kraut u. Kartoffel-Purée.

Stuttgart - Hotel Silber

Haus i. Rang Restaurant verbunden mit erstklassigem Rubige und bequeme Lage inmitten der Stadt.

Gut bürgerl. Mittagstisch

Florian Lang, „zur Blume“, Zirtel 28. Hoepfner Lagerbier. Reine Weine.

Cognac selbst zu bereiten!

Cognac mit französischem Geschmack und Aroma kann niemals mit künstlichen Esenzen, sondern nur aus französischen Grundstoffen nach altbewährter Grundlage des streng französischen Verfahrens erzeugt werden.

Berger's Amato = Schokolade

Unübertroffen. Herrenmehl, gefeicht geschützte Marke, NOO (Konjunkturmehl) u. NO (Blütenmehl) in Handtuchfässchen

Herrenmehl, gefeicht geschützte Marke

Table with 2 columns: Quantity (5 Pfd., 10 Pfd., 25 Pfd., 50 Pfd., 100 Pfd., 200 Pfd.) and Price (1.10, 2.10, 4.80, 9.20, 18.-, 35.-)

Opernsänger

erteilt gründlichen und ge-wissenhaften Gesangs-Unterricht. Honorar mäßig. Stimmp-rüfung frei.

Kaiser-Panorama

Neueste Aufnahmen besonders für Schulen geeignet. Als nächste Messina in Serie steht

„Salzburg“

und keine herrliche Hochgebirgswelt. Beloidigungs-Zurücknahme. Meine Aussage, Herr Philipp Schöpberger, Milchhändler hier, sei schon wegen Milchfälschung bestraft worden, nehme ich zurück, da ich Herrn Philipp Schöpberger nicht gemeint hatte.

Ehe

Sie Ihre Interate ver-geben, verlangen Sie Broschüre des Sp. Abrech-buches für Bade- und Kurorte, Sanatorien, Pensionen, Pensionate und Unterrichtsanstalten.

Rahmpapilotten

stets frisch, 1/2 Pfd. 30 Pf. empfiehl Emil Röderer, Konditorei u. Cafe, 1314 Ecke Waldhorn- u. Fabrikstr.

Diana Fleischfaher-

hundebrot, Pappubisquit, Bienenfutter, Geflügel-, Säcken- und Vogelfutter zc. Niederlagen: Otto Fischer, Karlstr. 74; W. Tscherning, born. W. L. Schwab, Am-lingenstr. 19; Jacob Lösch, Herrenstr. 35; Georg Jacob, Bernhardtstr. 9; F. W. Müller, Kaiser-Älter 43.

Aquarien,

Zierfische, Wasserpflanzen, Hilfs-mittel zur Aquarieneinrichtung emp-fiehlt A. W. Mänek, Mühlburg, Schumannstr. 8, Querstr. der Wacht.

Wundsein der Kinder

wird schnell und schmerzlos beseitigt durch Förster's Medicinal Seife, Jodseife. Niederlage bei: Engros: Leop. Fischl, Klein, Fabrikanten: I. Börsner & Co., Hanau.

Neues Geschäft

zahlt hohe Preise für getr. Herren- und Damen-Reider, Stiefel, Uhren, Gold und Brillanten. Birnbaum, 17 Markgrafenstraße 17.

Pflegeeltern

gesucht für einen neunjähr. guter-zogenen Knaben. Gefl. Offerten an Weber, Rheindammstr. 2, I. 12514

Graphischer Techniker.

Dr. phil. (Chemiker) sucht Be-teiligung an einer physio-mechanischen Werkstatt (Druckerei zc.) mit größter Kapital. Offerten unter J. A. 8810 beifügt Rudolf Mosse, Berlin SW. 107a, 3, 8

Baupläze

4stößig, geschlossene Bauweise, sind günstig abzugeben, ev. mit Baugeld und Gegenarbeit. 8.1 Offerten erbeten unter Nr 1326 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Reichstagswahl.

Am Montag den 21. Januar 1907, abends halb 9 Uhr, im Saale des Gasthauses „zum Adler“ in Mühlburg

Oeffentl. Wähler-Versammlung

Referent: Unter Kandidat Herr Stadtrat Dr. Friedrich Weill. Hierzu sind die Reichstagswähler eingeladen. — Freie Diskussion. Der Wahlschutz der vereinigten liberalen Parteien.

Karlsruher Fussball-Verein. (E. V.)

Sonntag, 20. Januar, nachmittags 3 Uhr Wettspiel gegen den Fussballklub Winterthur Meister der Schweiz. Sportplatz an der verlängerten Moltkestrasse. Strassenbahnlinie: Grenadier-Kaserne. 1298

Ficht. Schneiderin

empfiehlt sich in Damen- und Kinder-Isidern Dienboten herfürchtigt. Alsdier schon von 6 Mt. an. Auch Anaben-angele. Jährlicher 39. 11923, 2, 2 M. Glair.

Guter Klavierspieler

erteilt für Anfänger. Honorar 80 Pf. pro Stunde. Offert. unt. 112521 an die Exped. der „Bad. Presse“.

gebil. Jg. Fraulein

kennt zu lernen, welches Lust hat, an den Maschenbällen teilzunehmen. Briefwechsel vorher erwünscht. Offerten unter „Ahaon“ B2554 an die Exped. der „Bad. Presse“ 2, 2

Heirat.

Betriebschef in großem industr. Unternehmen, 35 Jahre alt, symboh. Erscheinung, in pensionsberechtigtet Lebensstellung, vorläufig 6000 Mark Jahresverdienst, Vater zweier Knaben, 7 u. 8 Jahre, wünscht sich mit gebildeter, vermöglicher Dame wieder zu verheiraten; Religion Nebensache. Gefl. Offerten an Rudolf Woffe, Metz, unter 4014 erbeten. 414

Späterer Heirat.

Discretion Ehrenfache. Gefl. Offert. u. Nr. 112377 an die Exp. der „Bad. Pr.“

Wohnhaus

mit Baden u. groß. Werk-stätte in verkehrsreich. Lage der Stadt, neuzeitlich einge-richtet u. sehr gut renitend, mit nur 1. Hypothek be-ladet, bill., ohne Zusatzen, zu verkaufen. Off. u. Nr. 11427 an die Exped. d. der „Bad. saen Presse“ 4, 3

Hausverkauf.

Ein größeres, prachtvolles Eshaus mit gutgehendem Kolonialwarengeschäft, sehr gute Lage, auch für jedes Geschäft passend. Neume gute Hypothek od. sonstige Werte in Zahlung. Kaufsue auch gegen klein. Objekt, auch auswärtig. Näheres unter Nr. 1127 durch die Expedition der „Bad. Presse“.

Spezerei-Geschäft

In der Nähe von Karlsruhe ist ein sehr gut Spezerei-Geschäft geb. ntes m. Flasche-Verhandlung zu ver-kaufen. Off. u. Nr. 112495 an die Exped. der „Bad. Presse“ 2, 1

Zu kaufen gesucht

Ein Klavier gebräuchtes gegen Vorzahlung zu kaufen ge-lucht. Off. mit Preisangabe unter Nr. 112486 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Zu verkaufen

Schlosserei-Einrichtung mit verschiedenen Bohr- und Stanz-maschinen, für 8 Arbeiter reichlich eingerichtet, umständlicher zum Preis von 2500 Mk. zu verkaufen. (Einrichtungspreis f. St. 4400 Mk. Zu erfragen unter Nr. B2326 in der Expedition der „Bad. Presse“.

Villenbesitz,

mit großem Garten, der sich noch zum Bedauern zweier Villen eignet, sehr billig zu ver-kauf. Vorzüglich zur Spekulation zu empfehlen. Agenten zweifels. Off. unter 41671 an die Exp. d. „Bad. Presse“ erbet. 12, 7

Hausverkauf

Ein für alle Zwecke geeignetes Haus mit groß. Plage in zentraler Lage der Weistadt zu verkauf. Off. u. Nr. 112699 an die Exped. der „Bad. Presse“ 6, 2

Wohnhaus

mit Baden u. groß. Werk-stätte in verkehrsreich. Lage der Stadt, neuzeitlich einge-richtet u. sehr gut renitend, mit nur 1. Hypothek be-ladet, bill., ohne Zusatzen, zu verkaufen. Off. u. Nr. 11427 an die Exped. d. der „Bad. saen Presse“ 4, 3

Hausverkauf.

Ein größeres, prachtvolles Eshaus mit gutgehendem Kolonialwarengeschäft, sehr gute Lage, auch für jedes Geschäft passend. Neume gute Hypothek od. sonstige Werte in Zahlung. Kaufsue auch gegen klein. Objekt, auch auswärtig. Näheres unter Nr. 1127 durch die Expedition der „Bad. Presse“.

Spezerei-Geschäft

In der Nähe von Karlsruhe ist ein sehr gut Spezerei-Geschäft geb. ntes m. Flasche-Verhandlung zu ver-kaufen. Off. u. Nr. 112495 an die Exped. der „Bad. Presse“ 2, 1

Zu kaufen gesucht

Ein Klavier gebräuchtes gegen Vorzahlung zu kaufen ge-lucht. Off. mit Preisangabe unter Nr. 112486 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Zu verkaufen

Schlosserei-Einrichtung mit verschiedenen Bohr- und Stanz-maschinen, für 8 Arbeiter reichlich eingerichtet, umständlicher zum Preis von 2500 Mk. zu verkaufen. (Einrichtungspreis f. St. 4400 Mk. Zu erfragen unter Nr. B2326 in der Expedition der „Bad. Presse“.

Kontrollkasse

mit Bonussgabe, Kontroll-scheinen, Totaladdition zc., gut erhalten, herrührend aus der Liquidation E. Julians, Kolonialwaren billig zu ver-kaufen unter Garantie. Näheres durch 468a, 1 Schneck, G. V., Freiburg, Brigau, Schüttergasse 15.

Freiburg, Brigau, Schüttergasse 15.

Diwan

Ottomane, Chaiselongues, Kanape, werden wegen Wegzug von hier sehr billig verkauft. B2587

Wohnhaus

mit Baden u. groß. Werk-stätte in verkehrsreich. Lage der Stadt, neuzeitlich einge-richtet u. sehr gut renitend, mit nur 1. Hypothek be-ladet, bill., ohne Zusatzen, zu verkaufen. Off. u. Nr. 11427 an die Exped. d. der „Bad. saen Presse“ 4, 3

Hausverkauf.

Ein größeres, prachtvolles Eshaus mit gutgehendem Kolonialwarengeschäft, sehr gute Lage, auch für jedes Geschäft passend. Neume gute Hypothek od. sonstige Werte in Zahlung. Kaufsue auch gegen klein. Objekt, auch auswärtig. Näheres unter Nr. 1127 durch die Expedition der „Bad. Presse“.

Spezerei-Geschäft

In der Nähe von Karlsruhe ist ein sehr gut Spezerei-Geschäft geb. ntes m. Flasche-Verhandlung zu ver-kaufen. Off. u. Nr. 112495 an die Exped. der „Bad. Presse“ 2, 1

Zu kaufen gesucht

Ein Klavier gebräuchtes gegen Vorzahlung zu kaufen ge-lucht. Off. mit Preisangabe unter Nr. 112486 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Zu verkaufen

Schlosserei-Einrichtung mit verschiedenen Bohr- und Stanz-maschinen, für 8 Arbeiter reichlich eingerichtet, umständlicher zum Preis von 2500 Mk. zu verkaufen. (Einrichtungspreis f. St. 4400 Mk. Zu erfragen unter Nr. B2326 in der Expedition der „Bad. Presse“.

Wohnhaus

mit Baden u. groß. Werk-stätte in verkehrsreich. Lage der Stadt, neuzeitlich einge-richtet u. sehr gut renitend, mit nur 1. Hypothek be-ladet, bill., ohne Zusatzen, zu verkaufen. Off. u. Nr. 11427 an die Exped. d. der „Bad. saen Presse“ 4, 3

Hausverkauf.

Ein größeres, prachtvolles Eshaus mit gutgehendem Kolonialwarengeschäft, sehr gute Lage, auch für jedes Geschäft passend. Neume gute Hypothek od. sonstige Werte in Zahlung. Kaufsue auch gegen klein. Objekt, auch auswärtig. Näheres unter Nr. 1127 durch die Expedition der „Bad. Presse“.

Spezerei-Geschäft

In der Nähe von Karlsruhe ist ein sehr gut Spezerei-Geschäft geb. ntes m. Flasche-Verhandlung zu ver-kaufen. Off. u. Nr. 112495 an die Exped. der „Bad. Presse“ 2, 1

Betten • Wäsche • Ausstattungen

liefert billigst
in gediegener
Ausführung

Otto Fischer, vorm. J. Stüber.
Großh. Hoflieferant,
861 130 Kaiserstrasse Karlsruhe Telephon 270.

Badischer Landesverein vom Roten Kreuz.

Unter dem Protektorat S. R. G. des Großherzogs.



Nachricht für Frauen u. Töchter gebildeter Stände. Ausbildung von Helferinnen vom Roten Kreuz.

Der diesjährige theoretische Kurs beginnt 22. Januar, dauert 4-5 Wochen und wird durch den Königl. Leibarzt Dr. von Besold geleitet im Ludwig-Wilhelm-Krankenhaus, Kaiser-allee 10, jeweils Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, von 5-6 Uhr nachmittags stattfinden.
Die sich hieran anschließende praktische Ausbildung in der Krankenpflege erfolgt nach Heberer'schem im Laufe des Jahres in den hiesigen Krankenanstalten. (Die ganze Ausbildung unentgeltlich.)
Der praktische Unterricht nimmt entgegen: Frau General Limberger, Kaiserstrasse 27, hier (zu sprechen 2-3 Uhr nachm.).
Neben den „Helferinnen“ sind auch „Zuhörerinnen“ eingeladen, ebenfalls unentgeltlich, für deren Teilnahme Bedarf es jedoch nur einer schriftlichen Anzeile. 1023.4.3
Karlsruhe, 15. Januar 1907. Der Vorsitzende.

Eigene vielbewährte Methode.

Ausführl. Anskunft u. Prospekte gratis.



Am 1. und 15. jeden Monats **neue Kurse** für Kaufleute, Beamte, Gewerbetreibende — Damen u. Herren.

Schönschreiben, Buchführung (einf., dopp., amerik.), Stenographie, Maschinenschreiben, kaufmänn. Rechnen, Wechsellehre, Handschrift, Deutsch, Englisch, Französisch.

Vollständige Ausbildung zum kaufm. Beruf. Praktisches Uebungskontor.

Tages- und Abendkurse.

Auswärtige erhalten Fahrpreisermäßigung. Kostenlose, nachweisbar erfolgreiche Stellenvermittlung. 1157.3.3

Handelslehranstalt u. „Merkur“
Töchterhandelschule „Merkur“
Karlsruhe, Kaiserstr. 113. Tel. 2018.



Historische Kostüme

(hauptsächlich für Herren)

zu Theater- u. Maskenzwecken

aus der Kostüm-Fabrik Verch & Flotow in Berlin

billig zu vermieten

im Laden
Kaiserstrasse 186
bei 749^o
Robert Arnet.



Erste Karlsruher Leiter-Fabrik
H. Raible,
Bismarckstr. 55,
Karlsruhe,
empfiehlt in jeder Größe, Anleg-, Fensterputz-, Aufhäng-, Plattform-, Doppel-, Anstell- u. Klappleitern.
Ferner: Transmissions- u. Schiebleitern in bester Ausführung.

Käse.

Echten fr. Emmentaler per 1/2 Pf. M. 1.10,
Feinste Münsterkäse per 1/2 Pf. M. 0.90,
Prima Limburger per 1/2 Pf. M. 0.45,
bei 5 Pf. M. 0.40
empfiehlt
Bernh. Kranz
in den bekannten Verkaufsstellen.
N.B. Auf alle Waren gewährte 5% Rabatt. 677.3.3

Husten!

Wer diesen nicht beachtet, verflüchtigt sich am eigenen Leibe! 22.9

Kaisers Brunt-Karamellen

feinschmeckendes Holzeextrakt. Herzlich erprobt und empfohlen gegen Husten, Heiserkeit, Nistarrh, Verstopfung und Magenkatarrhe.

5120 not. begl. Zeugnisse beweisen, daß sie halten, was sie versprechen.

Paquet 25, Dose 50 Pfg.

In Karlsruhe bei:
W. Erb, Joh. F. Bissinger, Emil Richter, Jähringerstr. 77,
Franz Decker, Ecke der Blumen- und Bürgerstr.,
Salomon Gäng, Kaiserstr. 43,
J. Bösch, Herrenstr. 35,
Ludwig Hermann Mah, Schillerstr. 12,
Hud. Langer, Joh. Riedstr. 4,
J. Mühle, Carl Noth, Hofbrotgerie, in Mühlburg bei:
Aug. Müller. 9595a



Andre Hofer's Echter Feigen-Kaffee
aromatisch, ergiebig, nahrhaft. 2.68

Generalvertreter: Otto Denk, Karlsruhe, Weinbrennerstraße 11. 5851a

Tafelschmuck, Festdekorationen und Cotillonsträusschen

empfiehlt zur Saison bei billigster Berechnung.

Gärtnerei Wilhelm Brehm,

Kaiserstr. 154. Telephon Nr. 222
Viktoriastr. 5. Telephon Nr. 556
Karl-Friedrichstr. 6. Telephon Nr. 521

2.2 Mitglied des Rabatt-Sparvereins. 986
Pompier Versand nach auswärtig.

Tapeten- und Linerusta-Spezialgeschäft

Rieger & Matthes Neffl.

KARLSRUHE

Kaiserstr. 186 Telephon 1783.
Filiale: Baden-Baden.

Ein größerer Posten

Pferdeteppeiche

per Stück M. 1.60. 554.2.2

Arthur Baer, Karlsruhe,
Kaiserstr. 93 II. Kaiserstr. 93 II.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft. 17619

Zähringerstrasse 88.

Echten

Schwarzwälder Speck

empfiehlt B2406.2.9
G. Hoferer, Schillerstr. 33.



Melassetorfmehlfrutter
Pat. Schwarz 2
bester Zusatz zum gewöhnlichen Hauptfutter
billigst beim Generalvertreter
Karl Baumann
Karlsruhe
Ademlestr. 20.

Ziehung 30 u. 31. Jan. or

Strassburger 2 M. Geldlotterie

3189 Goldgewinne mit 120,000
Hauptgewinne bar M. 40,000
20,000
10,000

Lose à 1 M. 11 Lose 20 M. Porto u. Liste 30 Pfg.
5 Lose u. Porto u. Liste 10 M. vers.

Hauptvertreter für Baden:
Carl Götz, Karlsruhe.

Lose noch zu haben bei: Carlst. Wieder u. Filialen: J. Ant. Weller, C. Graf, E. Wegmann, Waldstr. 90, Eugen Dahlmann, L. Michel, P. Roth, G. Schneider, H. Vogel, Carl Zaehmann.

Wenn Sie Klavier spielen

erlangen Sie per Karte 3 Ansicht (keine Nachnahme)

Opern Album

enthaltend 12 vollständige Potpourris f. Klavier à 2 Händen. Inhalt: 1. Tannhäuser. 2. Troubadour. 3. Lustige Weiber. 4. Romeo u. Julia. 5. Königin. 6. Barbier v. Bagdad. 7. Bauerflöte. 8. Traviata. 9. Martha. 10. Strabella. 11. Carmen. 12. Tell. Heber 80 Seiten Noten. Preis für alle 12 Potpourris zusammen nur M. 1.50.

W. Thelen-Jansen,
Musikverlag, Düsseldorf No. 9. 407a

Wundervolle

Büste, schöne volle Körperformen durch unser Nährpulver Thelosa. Preisgekrönt Berlin 1904. In 3-4 Wochen bis 18 Pf. Zunahme Gar. unersch. Viele Anerk. Kart. 2 M. Nachnahme M. 2.50. 3 Kartons 6. Mk. portofrei. 7504a.52.14

H. Haufe, BERLIN 119,
Greifenhagenstr. 70.

Wasche mit LUHNS wäscht am besten

Achtung!
Höchste Preise für abgelegte Kleider, Schuhe etc. zahlr. B2266.2.2
J. Brauner, Kartgrafstr. 14.

Unter Staatsaufsicht.

Rheinische Handelslehr-Anstalt

52.5 Heidelberg. 10253a
Ordn. Ausb. in bei. Abteil.

a) für ig. Leute als Vorbereit. auf die prakt. Lehre, teilweise Erlös derselben. b) für junge Mädchen (auch Frauen) zu Buchhalterinnen, Kontoristinnen, Bureau-, Post- u. Bahn-Beamtinnen. Prospekt kostenfrei.



Mellin's Nahrung

für Kinder, Kranke, Genuß.

In mit Wasser verdünnter Kuhmilch bester Ersatz für Muttermilch.

Glänzende Anerkennungen aus Allerhöchsten Kreisen. Mellin's Biskuits, ca. 50% Mellin's Nahrung enthaltend, in luftdicht verschlossenen Büchsen à 2 M.

Zu haben in Apotheken, Drogerien etc. Proben und Broschüren durch das General-Depot f. Deutschland

J. C. F. Neumann & Sohn
Kgl. Hofl., Berlin, Taubenstr. 51/52.

Wollen Sie? d. leichte Schreib- u. Adressen, lohnende Agenturen

378a viel Geld 3.3 verdienen, verlangen Sie sof. Gratis-anst. u. Anst. d. Erwerbs-Institut „Reform“, Stuttgart, Johannesstr.

10 Mk. Tagesverdienst

durch Verkauf unseres weltberühmt. Nährkaffees erhält. Herren, welche regelmäßig Landwirte und Viehhalter besuchen. Nach einmonatl. erfolg. Tätigk. Anstellung a. Monatslohn.

Eichl. Vieh-Nährmittelfabrik,
Sa Dresden-A. 15. 2.2
Wintergartenstr. 75.

Für den Engros-Vertrieb eines hervorragenden medizinischen Artikels wird ein junger Mann, welcher sich für die Arbeit eignet, mit einer Einlage von ca. M. 5000 als

Teilhaber gesucht.

Mitto ausgeschlossen, dagegen hoher Nutzen. Offerten unt. Nr. B2302 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Wer Käufer oder Teilhaber

sucht für Geschäfte aller Branchen und Objekte jeglicher Art etc., wende sich vertrauensvoll an

A. Dublon,
Karlsruhe i. B.,
Erbsprinzenstr. 6.
Telephon 2294.

Bureau für provisionsfreie Herbeiführung von Liegenschaftsverkäufen u. Teilhaberbeschaffung. Kostenfreier Besuch.
Kein Sachblattunternehmen!
18682.5

Jede Dame erhält gegen Garantie dauernd. Nebenverdienst, welcher nach allen Orten dergeliefert wird. Prop. mit Muster 80 Pfg. (Marken).

Emilie Müller, Leipzig-G., 1., 278a Delitzscherstr. 114. 6.2

Nur bei geschloss. Bezug ein. Kommiss. von 19 verschied. Waren, tief gemäss vollst. risikolose Beding. una. Fr. u. Gratisprop. an Jedermann mit 6 Pfg. Extra-Rabatt z. B.

Ja Kochzucker Pfd. 0.09

1a Zucker Pfd. 0.13, 2a Tafelzucker Pfd. 0.08, Schweden p. Pack (10 Schacht.) 0.05 usw.

Deutsch. War.-Eink.-Ver. Berlin 47

52 Seit. stark. Hauptkatalog Preis 0.25 wird bei 1. Kommiss.-Bezug zurückvergütet.

Versuchen Sie den Qualitäts-GLÜHKÖRPER Marke REEIL

Amerikan. erfolgreichste Marke!

Es gibt reellen Reuten an Notenrückzahl, auch ohne Bürgen. Kuberuss, Berlin u. Steinmetzstr. 50. Mühlberg. 10453a.6.5

Damen

find. d. str. Aufnaome u. gewissend. Buege bei **Str. Steiner,**
Gevamte, 1699L
Karlsruhe, Schützenstr. 79.

Bachverein Karlsruhe E. V.
 unter dem Protektorat Sr. Grossherzogl.
 Hoheit des Prinzen Maximilian von Baden
Mittwoch den 23. Januar 1907
 im Eintrachtssaal
Fünftes Konzert.
SEMELE
 Musikalisches Drama von G. F. Händel.
 Mitwirkende:
 Alice Schenker, Rosa Ethofer, Anna Steinwarz,
 Amalie Junker, Karl Sattler (Stuttgart), Max Bättner.
 Der Chor des Bachvereins. Mitglieder des Grossh.
 Hoforchesters.
 Dirigent: Max Brauer.
 Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr. Saaleröffnung 7 Uhr.
 Preise der Plätze für Nichtmitglieder:
 Nummerierte Plätze im Saal, nur bis 22. Januar,
 abends 8 Uhr, in der Hofmusikalienhandlung
 von Hugo Kuntz, Kaiserstrasse 114 M. 4.—
 Nichtnummerierte Plätze im Saal oder auf der
 Galerie, bis 23. Januar, nachm. 4 Uhr, bei allen
 hiesigen Musikalienhandlungen, sowie am
 Konzerttage selbst an der Abendkasse M. 3.50.
 Programme mit Text bei allen Musikalienhand-
 lungen, sowie an der Abendkasse 30 Pf.
 Anmeldungen als Vereinsmitglieder nehmen die Musikalien-
 handlungen von Hugo Kuntz, Kaiserstr. 114, Fr. Doerl, Kaiser-
 strasse 159 und Fritz Müller, Kaiserstrasse 221, woselbst die
 Vereinsstatuten zur Einsicht aufliegen, entgegen.
 Sechstes Vereinskonzert: **Johannspassion** von J. S. Bach vor-
 aussichtlich am 18. März 1907. 1031.2.2
 Die General-Probe (nur für Mitglieder zugänglich) findet
 am Montag den 21. ds. Mts., abends 7 1/2 Uhr, im Saale
 der „Eintracht“ statt.

Museum Karlsruhe.
 Mittwoch den 23. Januar 1907
Tanz-Unterhaltung
 Anfang 8 Uhr. — Pause 10 Uhr. — Ende 1 Uhr.
 Die Galerie ist bis 10 Uhr geöffnet und findet der
 Zutritt zu derselben nur auf der Wendeltreppe statt.
 Gegen unberechtigten Besuch der Galerie sind strenge
 Massnahmen getroffen.
 Tischkarten zu Mk. 2.50 sind beim Museumswirt,
 wenn irgend möglich schon am 22. d. Mts., spätestens
 aber am 23. d. Mts., bis 12 Uhr zu lösen. Bei später
 bestellten Gedecken erhöht sich der Preis auf 3 Mk.
 Karlsruhe, den 17. Januar 1907. 1815
Der Vorstand.

Tierschutzverein Karlsruhe.
 Die 31. ordentliche Hauptversammlung findet:
 Donnerstag den 14. Februar 1907, abends 1/2 9 Uhr,
 im Nebenzimmer des Gasthauses zu den Vier Jahreszeiten statt:
Tagesordnung:
 1. Entgegennahme des Berichts des Vereinsvorstandes über die
 Jahrestätigkeit des Vereins und über die Jahresrechnung.
 2. Entlastung des Vereinsvorstandes und des Rechners für die Jahres-
 rechnung auf Grund des Berichts der Rechnungsprüfer.
 3. Wahl zweier Rechnungsprüfer.
 4. Anträge und Wünsche.
 5. Wahl des Vereinsvorstandes auf eine Amtsdauer von 3 Jahren.
 Karlsruhe, den 20. Januar 1907. 1803.2.1
Der Vorstand.

Die unter den Vorschriften und Kontrolle des hiesigen
Ortsgesundheitsrates
 stehende
älteste Milchur-Anstalt E. Birkenmeier
 Begründet 1876 empfiehlt **nur** Kriegstrasse 17
Auhmilch von geimpften Schweizer-Kühen
 welche mit **Krodensutter** und **Schweizerherb** gefüttert werden.
 Von Fabrication anderer Moltererprodukte wird von mir abgesehen,
 um die **Gesamt-Aufmerksamkeit** auf das eine Produkt
Kuh- und Kindermilch
 zu konzentrieren. 1808
 Dieses entspricht daher gesundheitlich den höchsten Anforderungen.
 Regelmässiger Versand nach auswärts.

Frische Austern,
lebende Hummern
 1809 empfiehlt
Herm. Munding,
 110 Kaiserstrasse 110.

Trumeaux,
 ganz neu, sehr groß und hochlegant,
 mit hart, geschliff. Glas, Säulen und
 Stufe, für nur 30 Mk. zu verkaufen.
 22561 Douglasstr. 30, part.

Zu verkaufen
 ein Bett mit Koff und Matratze, ein
 gut erhaltener Herd, eine gut erhaltene
 Badewanne und sonstiger Hausrat.
 Näh. Auguststr. 12, II. 1816

Neue 3 1/2 % bad. Staatsanleihen
 à 96,5 % liegen zur Zeichnung
 auf; auch werden alle Börsen-
 geschäfte, Effekten-, Geld-
 sorten-An- u. Verkauf be-
 zogen, Wechsel discountiert,
 Coupons u. Treffer aus-
 bezahlt bei 1825
Carl Götz,
 Bankgeschäft, Hebelstrasse,
 Karlsruhe.

Landwirte!
 Unterstützt Eure eigene
 Sache durch Kauf von
 7,1 Losen der 367a
Sinsheimer
Fohlenmarkt-Lotterie
 anlässlich des
VI. Verband-Fohlenmarktes
 der unterbadischen Pferde-
 zuchtgenossenschaft am
7. März 1907
 240 Gewinne i. W. v. 6500 Mark,
 darunter 10 Fohlen.
Hauptgewinne
 I. M. 800, 600, 400, 300 etc.
 Los I Mark
 II Lose 10 Mark
 durch d. General-Vertrieb
 Gottlieb Beckersche Buch-
 druckerei, Sinsheim a. E.
 in Karlsruhe durch:
Carl Götz u. E. Weg-
mann.

Junge Erbsen,
 naturell, 2 Pfd.-Dose 42 S,
prima Schnittbohnen,
 2 Pfd.-Dose 32 S,
Brechpargeln
 1 Pfd.-Dose 40 S,
 2 Pfd.-Dose 70 S,
Mirabellen,
 1 Pfd.-Dose 50 S,
 2 Pfd.-Dose 80 S,
Breißelbeeren
 1 Pfd.-Dose 45 S,
 2 Pfd.-Dose 80 S,
 mit 5% Rabatt
 empfiehlt 1811

Bernh. Kranz.
Jeden Fleck
 nimmt
Taskia weg.
 Patent gesch. Siederw. Med.-Offen-
 in Tub. à 50 u. 85 S. Ueberall erhältlich.
 Pfl. Dr. R. Grünwald, Baden-Baden.
 Größeres, älteres Schlaflosa mit
 4 Stühlen für 20 Mk. zu best. 1825.
 B2544 Hauptstrasse 22, 2. St.

Groß. Hoftheater Karlsruhe.
 Sonntag den 20. Januar 1907.
 31. Abonnements-Vorstellung der
 Abt. I. (rote Abonnementskarten).
Der Ring des Nibelungen.
 Ein Bühnenfestspiel von Richard
 Wagner.
Dritter Tag.
Götterdämmerung
 in einem Vorspiele und drei Aufzügen
 von Richard Wagner.
 Musikalische Leitung: Alfred Lorenz.
 Szenische Leitung: Mathias Schön.
Personen:
 Siegfried Jan van Gortom.
 Gunter Hans Keller.
 Hagen Franz Hofa.
 Alberich
 Brünnhilde
 Gutrune
 Walktraute Rosa Ethofer.
 Erste Christ. Friedlein.
 Zweite Rosa Ethofer.
 Dritte Hilja Lenz.
 Wollmbe Alice Schenker.
 Bellgunde Meinh. a. Wormerperger.
 Flohilde Tochter Rosa Ethofer.
 Wännen Friedrich Erl.
 Ad. Bodenmüller
 Joh. Gröbinger.
 Wännen. Frauen.
 *) Siegfried: **Karl Kurz-**
Stolzberg vom I. Hof-
 operntheater in Wien.
) Brünnhilde: **Ellen Gul-
braun von Dauterth.
 ***) Gutrune: **Luisa Müller**
 vom R. Theater in Wiesbaden,
 als Gäste.
 Anf. 6 Uhr. Ende nach 1/2 11 Uhr.
 Aase-Eröffnung 1/2 6 Uhr.
 Erhöhte Preise.

Färberei Printz
 60 Filialen — 500 Angestellte.
 Annahmestellen überall. 2400

Erhöhen Sie Ihre Körpergrösse um zwei bis fünf Zoll.
 Unsere Gratisbroschüre sagt Ihnen — wie. Diese
 Aufsehen erregende Erfindung wird eine Umwäl-
 zung in der physischen Beschaffenheit der
 Menschen zur Folge haben. Jeder Mann,
 jede Frau, jedes Kind von kleiner
 Figur sollten noch heute schreiben.
 Erfolg wird unbedingt garantiert: die Entfernung ist
 kein Hindernis. Gleichviel, wie klein Sie sind
 und welches Alter Sie haben, wir können
 Ihre Körpergröße verbessern.
 Sie werden erstaunt sein über die Auskünfte, die in un-
 serem wunderbaren Buch enthalten sind. Durch
 Schreiben einer Postkarte erhalten Sie es.



Man Sie klein, so sehen Sie ohne aus, wenn Sie neben jemandem von gewöhnlicher Grösse einhergehen.
 Unter den vielen Erfindungen der
 Neuzeit hat keine die Aufmerksamkeit
 der wissenschaftlichen Kreise mehr auf
 sich gelenkt, als jene des Herrn K. Leo
 Minges in Rochester, N. Y. — Herr Minges
 ist den kleinen Männern und Frauen
 das, was der Hexenmeister Edison für
 die Elektrizität ist. Er hat außer allem
 Zweifel bewiesen, daß er mehr Erfah-
 rungen und Kenntnisse über den
 Knochenbau und die Muskulatur des
 menschlichen Körpers gesammelt hat,
 als irgendein anderer Forscher. Herr
 Minges ist sehr mächtig in seinen For-
 derungen. Es liegt ihm das Interesse
 des großen Publikums am Herzen, und
 kann ihm vertrauensvoll schreiben, die
 für ihn überzeugt sein, daß er das in
 ihm gesetzte Vertrauen in solchem Maße
 zu wahren weiß, daß selbst sein bester
 Freund nicht davon erfahren wird. Leute
 wachsen zu lassen, ist ein von ihm seit
 Jahren betriebenes Steckpferd, und die
 von ihm erzielten Resultate sind einfach
 bewundernswert.
 Herr Minges ist unserem Institut unter
 großen Geldopfern verpflichtet worden,
 und er steht unsern Patienten und Schü-
 lern ohne Kosten zu Diensten. Unsere
 Methoden und Behandlungsweisen sind
 patentmäßig geschützt, und wir werden
 jedwede Übertretungen hiergegen nach-
 drücklich verfolgen. Durch diese Me-
 thode kann jeder Mann und jede Frau
 unter 50 Jahren um 2 bis 3 Zoll an
 Körpergröße zunehmen. Sie hat den
 Refill und die Zustimmung ärztlicher
 Autoritäten gefunden, und bedeutende
 Erziehungsanstalten haben sie adoptiert.
 die körperliche Entwicklung ihrer
 Zöglinge zu fördern. Unsere Gratis-
 brochüre erzählt die interessante Ge-
 schichte, wie Herr Minges diese hervor-
 ragende Erfindung gemacht hat. Würde
 es Ihnen angenehm sein, um 2 bis 3 Zoll
 zu wachsen? Wenn ja, so sollten Sie
 dieses wichtige Buch lesen. Ein Fehl-
 schlag ist ganz ausgeschlossen. Lassen
 Sie uns Ihnen die absoluten Beweise
 hierfür zusenden. Bedenken Sie, es bedarf
 nur einer Postkarte, um unser Buch zu
 erhalten. Sie haben nicht nötig, auch
 nur einen Pfennig auszugeben, um in
 den Besitz dieser Auskünfte zu gelangen.
 Schreiben Sie noch heute, und mit un-
 gehender Post lassen wir Ihnen die
 Broschüre und einen ausführlichen Be-
 richt zugehen. Wenn Sie schreiben über-
 sehen Sie nicht, Ihre genaue Grösse und
 Ihr Gewicht, sowie Ihr Geburtsdatum zu
 nennen, und geben Sie uns auch einen
 ausführlichen Bericht über Ihr physisches
 Befinden. Wir werden alsdann eine Me-
 thode zur Behandlung für Sie aus-
 arbeiten und Ihnen geradweg sagen,
 was Sie erwarten können, wenn Sie sich
 entschließen, Ihren Fall in unsere Hände
 zu legen. Wir geben Ihnen alle diese
 Auskünfte vollkommen gratis. Wenn
 Sie es wünschen, senden wir Ihnen die
 Zeugnisse von Hunderten, die durch Be-
 folgen dieser Methode um 2 bis 3 Zoll
 gewachsen sind. Die Resultate sind schnell
 sichtbar. Mancher wächst schon in der
 ersten Woche um 1 Zoll, und wir
 haben viele Schüler und Patienten ge-
 habt, die in 2 Monaten um 3 Zoll ge-
 wachsen sind. Die Resultate werden ohne
 irgendwelche Unbequemlichkeiten für
 Sie erreicht. Die Behandlung kann nach
 allen Teilen der Welt gesandt werden,
 alle Teile der Welt gesandt werden,
 alle Teile der Welt gesandt werden, und
 Sie können sie anwenden, ohne daß
 Ihr bester Freund die geringste Kenntnis
 davon erhält. Unser Gratißbuch und
 unsere Briefe werden, wenn Sie dies ver-
 zihen, in Kuverts ohne Firma verschickt.
 Das Buch enthält auch Illustrationen, die
 für jedermann von Interesse sind. Zehn-
 tausend Exemplare dieses beachtens-
 werten Buches werden, solange die Auf-
 lage reicht, gratis und franko auf Ver-
 langen zugesandt. Als einzige Gegen-
 leistung bitten wir, daß Sie das Buch
 auch Ihren Freunden, von denen Sie
 wissen, daß sie ihre Körpergröße erhöhen
 wollen, zu lesen geben. Wenn Sie eine
 Gratisbroschüre wünschen, schreiben Sie
 darum noch heute (Brief 20 Pf., Post-
 karte 10 Pf. Briefen).
 Adresse:
 THE CARTILAGE COMPANY
 1 Avenue de l'Opéra,
 Dept. F. 744. Paris, Frankreich.

Fahrbare Brennholz-Säge- und Spaltmaschine
 neuestes Modell.
 Bedeutende Zeit- und Geld-Ersparnis.
 Einfache Bedienung.
 Größte Hartarbeit.
Überhauptbestes System!
 Auch vorzüglich bewährt zum
 Antrieb von Drechselmaschinen
 27.2 u. dergl. 10475a
Pflüger & Steinert,
 Esslingen a. N.
 Konkurrenzlos! Wen! Mus. P. 23421

2pferd. Gasmotor zu verkaufen.
 Empfohle meine Schlosserei, Dreherei u. mech. Werkstätte.
Wilh. Weisert, Gerwigstrasse 18.

Frauenbildung-Frauentradium
 Auskunft über Frauenberufe
 wird erteilt
 jeden Mittwoch von 3—5 Uhr
 im Bibliotheksaal des Bad.
 Frauenvereins, Schloß-
 platz 24 a. 847
Der Vorstand.

Familien-Haus
 mit Fabrikationsräumen, welches
 auch für Laboratorium oder
 Fabrik eignet, ist um den billigen
 Preis von 30 000 Mk. bei 6000 Mk.
 Anzahlung wegen anderweitigem Unter-
 nehmen zu verkaufen. B1376.33
 R. Kraft, Heidelberg,
 Hauptstrasse 27. Telephon 240

Sehr günstige Gelegenheit zur Etablierung!
 In Bad. Industrieort am Oberrhein mit großer Zukunft ist ein prächtig gelagertes, solid gebautes Haus mit Garten und großem Laden, in welchem seit vielen Jahren ein gutgehendes Manufaktur- u. Kolonialw.-Geschäft betrieben wird, Verhältnisse halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder der Ladew. mit schöner Wohnung billig zu vermieten. Näheres unter Nr. 234a durch die Exped. der „Bad. Presse“.

Kleine Villa im Schwarzwald.
 in Bellingen, Kreis Hauptstadt des Bad. Schwarzwaldes, aufstimm. Standort, ist ein v. 2 Jahr. neuerbaut. **Einfamilien-Haus** meg. Lebensfalls zu verkaufen. Dasselbe hat 9 Zimmer u. Küche, Zentralheizung, Wasserleitung, elektr. Licht, ist vorzüglich, solide u. schön gebaut, in groß. Garten, a. d. paradiesischen herrlich. Anlagen, in sonniger, freier, schöner Lage gelegen. Eignet sich besonders für Pensionat, Arzt, Rechtsanwält, pens. Offizier usw. In Bellingen gute Schulen, sehr günst. Steuerbedingungen, ungewöhnlich gesunde Stadt. Bester Preis des Hauses 88 000 Mk. Anzahlung 20 000 Mk. Offert. unter Nr. 313 a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Villa-Verkauf.
 Verlaufe meine im Hardtwaldhabs-
 teile gelegene, neuzeitlich eingerich-
 tete **Villa**, 11 Zimmer u. großem Garten. Offert. unter B2227 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gelegenheitskauf.
 Kleine Villa, 6 Zimmer, Bad, u. herrliche Lage am Walde, neu, modern, nur 24 000 Mark. 10277a*
 Ed. Rösch, Baden-Baden.

Haus-Verkauf.
 Ein größeres, prachtvolles Wohnhaus mit gut gebauten Kolonialwarengeschäft, sehr gute Lage, auch für jedes Geschäft passend. Reine gute Hypothek od. sonstige Werte in Zahlung. Tauche ausgeben Klein. Objekt, auch auswärts. Näheres unter Nr. B127 durch die Expedition der „Bad. Presse“.

Ein großes Geschäftshaus
 in bester Lage einer Stadt Mittelbadens, worin bisher ein sehr gut gebautes **Papier- und Schreibwarengeschäft** mit bestem Erfolge betrieben wird, ist sehr preiswert zu verkaufen. Rentabilität ist nachzuweisen. Einem tüchtigen Kaufmann (verheiratet) würde eine sehr gute Gelegenheit geboten. Näh. unt. 345a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Sttlingen.
 In schönster, freier Lage, mit herrlichem Ausblick, ist ein mit allen Bequemlichkeiten ausgestattetes **Einfamilienhaus** mit hübsch angelegtem Obst-, Gemüse- und Biergarten zu verkaufen oder auf 1. April zu vermieten. (Zuflucht gegen laienhaften Baupreis nicht ausgeschlossen.) Offerten unter Nr. 18603 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb. *
 Wegen Verlegung meiner Fabrik stelle ich meine jetzige **Fabrik-Nachlage** mit vorhandener Dampfkraft, passend für kleineren Fabrikbetrieb, zum Verkauf. Näh. bei 262a.33 **Gustav Schröder, Webersstr. 69, Frankfurt a. M.**

Haus-Verkauf.
 Schöner, massiv. Neubau, mit 5 Zim.-Wohnung, hochrentabel, in best. Lage, mit gering Anzahl. unt. günst. Beding. zu verkauf. Off. u. Nr. 11469 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 33
 Welches Geschäft würde ständig **garant. frische Länderei abnehmen?**
 Offert. unter Nr. 478a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 21

Brautleute

haben Gelegenheit, jedoch nur solange Vorrat reicht, infolge ängstlich

Möbel

2 Zimmer und Küche 430 Mark mit 2 Deckbetten und 4 Kissen 70 M. mehr

S. Krämer, Möbel- u. Bettenhaus Kaiserstraße 30.

Stellenvermittlung, kostenfrei, in allen Berufen, durch den

Stellen finden 2 Helfer, 2 Maschinen, 2 Bedienten, 2 Anführer

Schmied-Gesuch 2 Jungschmiede können sofort eintreten

Verbindungsdiener. Reflektanten wollen sich

Hotel-Rutcher ein zuverlässiger, für Hotel

Putz-Directrice für mittleren und besseren

Putz-Verkäuferin welche diese Branche

Raufhaus A. Knopf, Zürich III, Badenerstraße 112.

Franlein, auch Frauen unabhängig, redegewandt,

Gesucht zur Stütze der Hausfrau, sogleich ein

Ein Lehrling, welcher sich als

Schlofferlehrling. Ein ordentl. Junge, welcher

Stellen suchen. Tücht. Kaufmann sucht

Buchbinder selbst, sucht f. ins Haus

Ein jungeres Mädchen für leichte

Köchinnen Zimmermädchen, sowie Mädchen, welche etwas

Mädchen-Gesuch. Ein tüchtiges Mädchen, welches

Ein tüchtiges Mädchen, das selbständig

Mädchen-Gesuch. Auf 1. Febr. wird ein

Ein Mädchen wird auf 2-3 Monate

Ein ehrliches Mädchen, welches

Mädchen gesucht. Gute Behandl. angem.

Lehrstelle. Suche f. m. Sohn m. Berechtigung

Stelle-Gesuch. Ein tüchtiger, fireblamer Mann,

Ein junger Mann von 18 Jahren mit einjährigem

Ein Fräulein aus achtbarer Familie

Ein Fräulein aus guter Familie, 22 J.

Lehrstelle gesucht. Suche f. m. Sohn m. Berechtigung

Lehrstelle. Suche f. m. Sohn m. Berechtigung

Herrschaftswohnung zu vermieten.

In unserem Hause, Ettlingerstraße 67, ist

Färberei u. chem. Waschanstalt vorm. Ed. Prinz, A.G.,

Ein Ladenlokal mit einem Schaufenster

Durlacherstr. 36 ist im 2. Stod

Essenweinst. 24 ist im 2. Stod

Körnerstr. 40, Seitenbau, ist eine

Marientstr. 68a in eine schön

Altestr. 99 in der 2. und 3.

Hühnerstr. 7, 2. St., möbl.

Waldstr. 7, 3. St., Hinterhaus,

Schützenstr. 79, 1. St., sind 2

Veilchenstr. 5, 2. St., Vorderhaus,

Veilchenstr. 7, 3. St., Hinterhaus,

Veilchenstr. 5, 4. St., Wohnung

Winterstr. 49, 5. St., ist eine f. sch.

Veierheim. Eine 4-5 Zimmer-

Waldstr. 10, 10. St., sind 2

Veierheim. Eine 4-5 Zimmer-

Möbl. Zimmer in einem sehr

Ein gut möbliertes Zimmer

Waldstr. 41, 2. St. links, ist ein

Bahnhofstr. 50, eine Treppe hoch,

Kaiserstr. 95, 3. St., Eingang

Zimmer mit einem oder zwei

Kaiserstr. 243 ist ein gut möbl.

Waldstr. 17 ist ein Mansarden-

Bahnhofstr. 31, 11. St., ist ein

Ein jungeres Mädchen für leichte

Nur von Montag den 21. bis
Mittwoch den 30. Januar inkl.

Inventur- Räumungsverkauf

20% Rabatt auf alle Waren

mit Ausnahme von Kurzwaren, Futterstoffen und Garnen,
für welche ich 10 Prozent gewähre.

Bei der Inventur zurückgesetzte Waren
für die Hälfte des Einkaufes
und weit darunter.

Auswahl- und Mustersendungen können während des Ausverkaufs nicht gemacht werden.

Rabattmarken
werden nicht verabfolgt.
Gutscheine
werden nicht in Zahlung
genommen.

Nur gegen Barzahlung
wird der obige Rabatt an den
bisherigen Preisen in Abzug
gebracht.

Während des Ausverkaufs
gekauften Waren
werden
nicht umgetauscht.

Der sorgfältigen Bedienung wegen bitte ich, für grössere Einkäufe
möglichst auch die Vormittagsstunden zu benutzen.

1293

Paul Burchard

Kaiserstrasse 167.

Kaiserstrasse 167.

Beachten Sie meine Schaufenster.

Beachten Sie meine Schaufenster.